Magazin der Reisemobil Union e.V.

MOBILSZENE aktuell

2/2026

Digitaler Fahrzeugschein

i-Kfz-App bringt die Zulassungsbescheinigung Teil I aufs Smartphone

Seite 13

Zu Gast bei ALDE in Schweden

Mitgliederreise der RU verbindet Werksbesuch und schwedisches Mittsommerfest

Seite 6–8

MOBILSZENE
Magazin Digital



Deutschlandweit für jeden das passende Campingerlebnis

KNAUS Campingparks: Qualität, Naturerlebnis und Gastfreundschaft seit Generationen

REISE MOBIL UNION ®

Zwischen Reiselust und Herausforderungen

Liebe Mitglieder der Reisemobil Union und alle, die es vielleicht noch werden möchten,

hinter der RU liegt ein ereignisreiches Jahr. Den Auftakt machte Anfang März das RU-Treffen Süd in Oberkirch, hervorragend organisiert von Familie Schilke und Schwager. 21 Fahrzeuge waren dabei. Weiter ging es im Mai mit unserer Jahreshauptversammlung in Oberbrombach (Seite 4-5). Mit 49 stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Versammlung gut besucht. Es war eine der kürzesten Sitzungen in der Geschichte der RU, dennoch konnten alle wesentlichen Punkte behandelt und größtenteils einstimmig verabschiedet werden.Leider fand sich auch bei dieser Jahreshauptversammlung niemand, der bereit war, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. Dieses Thema wird uns daher weiterhin beschäftigen.

Gleichzeitig wurde an anderer Stelle intensiv an der Zukunft der RU gearbeitet. Die Arbeitsgruppe „Neue Website“ traf sich mehrfach, um den neuen Internetauftritt vorzubereiten. Seit Mitte August ist unsere neue Homepage online. Parallel dazu arbeiten wir an einer Überarbeitung der RU-App. Künftig möchten wir darüber noch stärker über Treffen und Neuigkeiten informieren.

Anfang Juni waren Hans Heitmeyer und ich beim Wohnmobiltreffen in Klüsserath an der Mosel unterwegs. Dort stellten wir die Arbeit der Reisemobil Union vor und konnten auch einige neue Mitglieder gewinnen. Mitte Juni machten sich 18 Fahrzeuge auf den Weg zur Mitgliederreise zu ALDE nach Schweden. Wie die Reise verlaufen ist und was die Teilnehmer unterwegs erlebt haben, berichtet Siegfried Orth in dieser Ausgabe (Seite 6-8). Auch danach blieb der Veranstaltungskalender gut gefüllt. Es folgten unter anderem das RU-Treffen West in Bocholt, der Caravan Salon in Düsseldorf und das RU-Treffen Ost in Leipzig (Seite 9–11), organisiert von Frank und Kerstin Stieler sowie Andreas und Ute Stolper, Stolper. Ende September fand schließlich ein weiteres Treffen in Oberhof in Thüringen statt, organisiert von Astrid Surkamp. Mehr dazu können Sie auf der Website lesen.

Beim RU-Treffen West gab es in diesem Jahr einen Wechsel in der Organisation. Bärbel Rawe, die gemeinsam mit ihrem Partner Hans-Jürgen seit dem Frühjahr 2018 in der RU aktiv ist, hat den Staffelstab an Anne und Ha-Jo weitergegeben. Wir sind sicher, dass die beiden das Treffen in ihrem Sinne weiterführen werden. Ein herzliches Dankeschön an Bärbel und Hans-Jürgen für ihr langjähriges Engagement! Wir wünschen beiden noch viele schöne und ausgedehnte Reisen in den Süden.

All diese Veranstaltungen zeigen: Die Reiselust ist ungebrochen und die Angebote

Inhalt

EDITORIAL 2
SZENE RU 4
FORUM 12
REISEREPORTAGEN 15
STELLPLÄTZE 18
FÖRDERER 18
ZUBEHÖR 22
WOHNMOBILE 28
AKTUELLES 30
WIR SIND DABEI 32
TERMINE 38
IMPRESSUM 39

der RU werden gerne angenommen. Gemeinsam unterwegs sein, zwanglos an Veranstaltungen teilnehmen und sich mit anderen Reisemobilisten austauschen macht für viele das Vereinsleben aus.

Gleichzeitig steht die Reisemobilbranche vor Herausforderungen. Camping ist weiterhin eine sehr beliebte Urlaubsform und die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten ist groß. Doch es stellt sich auch die Frage, ob die notwendige Infrastruktur Schritt hält. Aus Sicht der Reisemobil Union besteht hier an vielen Stellen Nachholbedarf. Die Fahrzeuge werden größer und schwerer, wodurch sich auch die Anforderungen an Stell- und Parkplätze verändern. Viele Parkplätze an deutschen Autobahnen sind darauf beispielsweise nicht ausreichend ausgelegt.

Auch Stellplätze stehen vor wachsenden Anforderungen. Klimaanlagen und weitere elektrische Verbraucher erhöhen den Strombedarf. Gleichzeitig müssen Ver- und Entsorgungsanlagen mit einer wachsenden Zahl an Fahrzeugen zurechtkommen. Möglichkeiten zum freien Stehen werden vielerorts eingeschränkt.

Eine weitere Herausforderung sind Abstellmöglichkeiten für Reisemobile. Manche Kommunen gehen zunehmend gegen das dauerhafte Abstellen von Freizeitfahrzeugen in Wohngebieten vor. Gleichzeitig fehlen insbesondere in Ballungsräumen bezahlbare Alternativen.

Auch gesetzliche und technische Regelungen beschäftigen die Reisemobil Union. Dazu gehören beispielsweise die Vorschriften rund um Gasflaschen und Gastanks (Seite 12) sowie die neuen Führerscheinregelungen. Auf EU-Ebene wurde die Möglichkeit geschaffen, unter bestimmten Voraussetzungen Reisemobile bis 4,25 Tonnen mit dem Führerschein der Klasse B zu fahren. Wie die Regelung in Deutschland konkret umgesetzt wird, bleibt abzuwarten.

Parallel läuft weiterhin der verpflichtende Umtausch alter Führerscheine. Auch die Fahrtauglichkeit älterer Verkehrsteilnehmer wird auf europäischer Ebene diskutiert. Eine generelle Pflicht zu regelmäßigen Gesundheitsprüfungen für ältere Pkw-Fahrer sieht die EU-Regelung jedoch nicht vor; bei der nationalen Ausgestaltung bestehen Spielräume.

Für die Reisemobil Union sind das wichtige Themen. Sie wird die weitere Entwicklung begleiten und sich dort einbringen, wo neue Regelungen die Interessen und die Mobilität von Reisemobilisten betreffen. Dafür braucht die Reisemobil Union eine starke Gemeinschaft und Menschen, die sich einbringen. Jedes Mitglied stärkt unsere Stimme und hilft uns dabei, die Interessen der Reisemobilisten zu vertreten. ■



Ich wünsche allen Mitgliedern eine wunderschöne Reisezeit im Herbst. Allen, die den Winter unterwegs im Süden verbringen, wünsche ich ebenfalls eine gute und sichere Reise.

Herzlichst Euer

John Bexkens
Vize-Präsident der Reisemobil Union

REISEMOBIL UNION VERLÄSST DIE FICM ZUM JAHRESENDE

Die Reisemobil Union beendet ihre Mitgliedschaft in der Fédération Internationale des Clubs de Motorhomes (FICM). Auf der Jahreshauptversammlung im Mai stimmten 96 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder für den Austritt. Die Kündigung wurde schriftlich und per E-Mail übermittelt.

Dem Schritt vorausgegangen waren mehrere Jahre der Diskussion über die Zusammenarbeit im europäischen Dachverband. Kritisiert wurden insbesondere die Kommunikation und aus Sicht der RU zu geringe Aktivitäten auf europäischer Ebene. So sei ein Beschluss des FICM-Vorstands aus dem Jahr 2022, die Kommunikation auch in deutscher Sprache anzubieten, nicht umgesetzt worden. Auch die Neuwahlen 2023 und die dabei aus Sicht der RU fehlenden Beteiligungsmöglichkeiten sorgten für Kritik.

Wohnmobilland Schweiz hat ebenfalls seine Mitgliedschaft zum Jahresende 2026 gekündigt und bemängelt vor allem die aus seiner Sicht unzureichende Interessenvertretung der Wohnmobilisten.

Einigkeit besteht zumindest in einem Punkt: Eine Interessenvertretung der Reisemobilisten über Ländergrenzen hinweg bleibt wichtig. Wohnmobilland Schweiz hat deshalb eine Diskussion darüber angestoßen, ob gemeinsam mit Organisationen aus verschiedenen europäischen Ländern eine neue Interessenvertretung aufgebaut werden könnte. ■



Viele Mitglieder der Reisemobil Union kamen zur Jahreshauptversammlung nach Oberbrombach

Reisemobil-Union mit Herz, Humor und Harmonie

Jahreshauptversammlung (JHV) 2026 in Oberbrombach

Wenn die Reisemobil-Union e.V. zur Jahreshauptversammlung lädt, wird aus einem gewöhnlichen Wochenende schnell ein großes Wiedersehen unter Freunden. So auch 2026 in Oberbrombach, wo sich bereits Tage vor dem offiziellen Beginn die ersten Reisemobile auf dem beliebten Stellplatz „Höhenblick" einfanden. Schnell wurde klar: Weder hohe Dieselpreise noch lange Anfahrten konnten die Mitglieder davon abhalten, gemeinsam ein paar unbeschwerte Tage zu verbringen.



Die RU hatte wieder zum traditionellen Sektempfang mit Wein geladen

Denn genau das macht die Treffen der RU seit Jahren aus: Gemeinschaft, Verlässlichkeit und die besondere Freude, vertraute Gesichter wiederzusehen.

Ein Stellplatz mit Persönlichkeit

Der Stellplatz „Höhenblick" ist weit mehr als nur ein Ort zum Übernachten. Wer hier ankommt, taucht in eine kleine Erlebniswelt voller liebevoller Details ein. Zwischen originellen Dekorationen, humorvollen Ideen und überraschenden Blickfängen entdeckt man ständig Neues – mal skurril, mal charmant, aber immer mit einem Augenzwinkern gestaltet.

Im Mittelpunkt steht dabei der Betreiber selbst: eine Mischung aus Gastgeber, Organisator, Manager und guter Seele des Platzes. Einer, der überall gleichzeitig zu sein scheint und mit sichtbarer Leidenschaft dafür sorgt, dass sich seine Gäste willkommen fühlen.

Frühanreise statt Feiertagsstau

Der Anreisetag verlief entspannt – vermutlich auch deshalb, weil viele Teilnehmer

eine clevere Strategie verfolgten: lieber einen Tag früher anreisen, als sich in den Verkehr rund um das lange Wochenende zum 1. Mai einzureihen. So rollten die Reisemobile nach und nach in Oberbrombach ein, begleitet von bestem Frühlingswetter und ausgelassener Stimmung.

Kaum eingeparkt, begann das große Hallo. Alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt, neue Kontakte geknüpft. Zwischen herzlichen Umarmungen, ersten Fachgesprächen und viel Gelächter verging der Tag wie im Flug.

Geselligkeit gehört einfach dazu

Am Abend lud die RU traditionell zum Sektempfang ein. In lockerer Atmosphäre wurde angestoßen, erzählt und diskutiert – natürlich durfte es statt Sekt auch gerne ein gutes Glas Wein sein. Genau diese unkomplizierte Geselligkeit ist es, die den besonderen Charakter der RU-Veranstaltungen prägt.

Sachlich, freundlich, effizient

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der eigentlichen Jahreshauptversammlung 2026. Wie gewohnt verliefen die Diskussionen freundlich, sachlich und konstruktiv. Dank einer klaren und zielgerichteten Gesprächsführung entwickelte sich die Sitzung sogar zu einer der kürzesten Jahreshauptversammlungen der vergangenen Jahre.



Der Betreiber des Stellplatzes grillt seine legendären Steaks für die RU

Ein Ergebnis, das viele Teilnehmer durchaus mit einem zufriedenen Schmunzeln quittierten.

Grillgenuss mit Kultstatus

Dass Oberbrombach bereits mehrfach Gastgeber einer RU-Jahreshauptversammlung war, kommt nicht von ungefähr. Neben der entspannten Atmosphäre ist es vor allem die Küche des Platzbetreibers, die längst Kultstatus genießt. Was hier auf den Grill kommt, begeistert die Gäste Jahr für Jahr aufs Neue.

Für manche Teilnehmer, so war mehrfach augenzwinkernd zu hören, wäre allein das schon eine Reise wert. ■

Text: Kalle Meyer
Fotos: Anne Büürma und Kalle Meyer

DIE JHV DER RU IST IMMER AUCH EIN WIEDERSEHEN UNTER FREUNDEN.



Die Gemeinschaft ist mit zahlreichen Reisemobilen auf dem Stellplatz „Höhenblick“ in Oberbrombach angekommen

Die RU zu Gast bei ALDE in Schweden

Mitgliederreise verbindet Werksbesuch und schwedisches Mittsommerfest



Die RU-Mitglieder kommen bei ALDE am Firmensitz in Färlöv an



Thomas Braun von ALDE Deutschland begrüßt die Reisemobil Union in Schweden

Nach langer Planung machten sich im Juni 2026 die Mitglieder der Reisemobil Union auf den Weg nach Schweden. Ziel der gemeinsamen Reise war Färlöv bei Kristianstad, der Stammsitz des RU-Fördermitglieds ALDE. Insgesamt nahmen 18 Reisemobile mit 34 Reisenden an der Tour teil. Die Idee zu dem Besuch hatte Thomas Braun, seit Mai 2025 Geschäftsführer von ALDE Deutschland. Er koordinierte gemeinsam mit der schwedischen Muttergesellschaft den Termin für die Reisemobil Union.

Schweden und Camping gehören seit jeher eng zusammen. So ist es kein Wunder, dass hier, im kleinen Ort Färlöv bei Kristianstad, der Tüftler und Erfinder Alde Rask, der schon seit 1949 diverses Anhängerzubehör konstruiert und produziert hatte, sein Interesse zunehmend auf Wohnwagenheizungen verlegte, mit denen seine Firma schnell zum Marktführer aufstieg. In den kalten skandinavischen Wintern konnte er mit seiner mobilen Warmwasserheizung auch im Wohnwagen ein Wohlfühlklima „wie zu Hause“ erzeugen.

Schon lange ist ALDE auch im Ausland aktiv und hat seine Produkte auch für den Einsatz in Reisemobilen weiterentwickelt. 2001 wurde eine Tochtergesellschaft in Deutschland gegründet, weitere folgten in Großbritannien und den USA. Seit 2019 gehört ALDE zur Truma-Gruppe. Entwicklung und Produktion befinden sich jedoch weiterhin am Stammsitz in Färlöv, wo rund 90 Mitarbeiter tätig sind.

Viele Wege führen nach Kristianstad

Die Anreise nach Schweden gestalteten die Teilnehmer individuell. Einige waren bereits längere Zeit unterwegs, andere reisten gezielt zum gemeinsamen Treffpunkt an. Die Wege führten mit der Fähre über Helsingör, Rostock oder Travemünde sowie über die Öresundbrücke. Sammelpunkt war der Charlottborgs Campingplatz in Kristianstad, rund acht Kilometer von Färlöv entfernt. Die ersten Reisenden wurden dort zunächst mit Gewitter, Sturm und strömendem Regen begrüßt. Entsprechend eindeutig fiel die Nachricht an alle anderen aus, die noch unterwegs waren: „Bringt Gummistiefel mit!“ Doch das Wetter hatte ein Einsehen. Als die letzten Teilnehmer eintrafen, schien bei angenehmen 19 Grad die Sonne. In den folgenden Tagen stiegen die Temperaturen sogar weiter. Dazu kamen täglich 17 bis 18 Sonnenstunden. Mittsommer stand schließlich unmittelbar bevor.

Auf dem Campingplatz wurden schnell die ersten Reiseerlebnisse ausgetauscht und Tipps für die Erkundung der Umgebung weitergegeben. Vor allem aber richtete sich die Aufmerksamkeit auf den Besuch bei ALDE.

Ein Blick hinter die Kulissen

Am nächsten Morgen machte sich die Gruppe mit dem Linienbus auf den Weg nach Färlöv. Am Firmengelände wartete bereits Thomas Braun, der eigens aus





In kleineren Gruppen erhielten die RU-Mitglieder Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Fertigung bei ALDE

Deutschland angereist war. Nach einer Einführung in die Geschichte des Unternehmens, das aktuelle Produktportfolio und die internationalen Aktivitäten folgte für viele der spannendste Teil: die Besichtigung der Produktion. In kleineren Gruppen erhielten die RU-Mitglieder Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Fertigung.

Besonders interessant war die Klimakammer, wo ALDE zusammen mit Caravanherstellern den Einbau und die Funktion der Heizsysteme bei Außentemperaturen bis weit unter den Gefrierpunkt testen kann. Als winterfest gilt ein Wohnmobil, wenn es bei -15°C innerhalb von vier Stunden auf 20°C aufgeheizt werden kann; gemessen wird in der Fahrzeugmitte – an anderen Messpunkten im Fahrzeug darf die Temperatur davon um maximal 7 Grad abweichen. Der Anspruch von ALDE ist es, diese Forderungen zu übertreffen, wobei das A und O die entsprechende Verteilung der einzelnen Komponenten im Fahrzeug durch den jeweiligen Hersteller ist.

Beeindruckt zeigte sich die Gruppe vor allem davon, dass alle Entwicklungs- und Herstellungsprozesse an einem Ort konzentriert ablaufen. Nach der ausführlichen Besichtigung und einem gemeinsamen Mittagsimbiss ging es zurück zum Campingplatz.

Mittsommer auf Schwedisch

Nach dem technischen Teil der Reise rückte nun eine der bekanntesten schwedischen Traditionen in den Mittelpunkt: das Mittsommerfest. Blumenkränze, gemeinsames Essen und Tänze rund um den geschmückten Mittsommerbaum gehören in Schweden fest dazu. Auch die RU-Mitglieder wollten diese Tradition kennenlernen. Den Anfang machte ein gemeinsames Mittsommeressen auf dem Campingplatz. Serviert wurden unter anderem eingelegter Hering mit Dillkartoffeln und einer Quark-Sahne-Soße. Die mehrstöckige Erdbeertorte musste allerdings zunächst warten – nach dem ersten Gang war eine Pause willkommen. So wurde aus dem geplanten Nachtisch kurzerhand Kaffee und Kuchen. Am Abend folgte mit der Matjestårta, einem herzhaften Schichtkuchen unter anderem aus Fisch, Käse, Eiern, Kartoffeln, Zwiebeln und Dill, eine weitere schwedische Spezialität.

Bleibt die Frage nach dem Aquavit und die Mittsommer-Trinkregeln: Dazu gehören mindestens drei Sorten Schnaps und die traditionellen Trinklieder. Im Stockholmer Spritmuseum sind zirka 12.000 Trinklieder gesammelt. Die Reisegruppe war hier jedoch zurückhaltend und gab sich mit einer stark reduzierten Schnapsrunde zufrieden.



Die RU-Mitglieder feiern gemeinsam auf dem Campingplatz in Kristianstad



Schwedische Mittsommertänze im Tivolipark von Kristianstad

DER BLICK HINTER DIE KULISSEN BEI ALDE WIRD DEN BESUCHERN WOHL NOCH LANGE IN ERINNERUNG BLEIBEN.

Am folgenden Tag ging das Mittsommerprogramm im Tivolipark von Kristianstad weiter. Die Teilnehmer machten sich in mehreren Gruppen auf den Weg – mit dem Bus, mit dem Fahrrad und die Hundebesitzer zu Fuß. Im Park zeigte eine Volkstanzgruppe in traditionellen Trachten schwedische Tänze rund um den geschmückten Mittsommerbaum. Später waren auch die Zuschauer zum Mitmachen eingeladen.

Bei inzwischen sommerlichen Temperaturen waren allerdings vor allem die Schattenplätze begehrt. Und auch beim abschließenden Mittanzen hielt sich ein Teil der RU-Reisegruppe lieber etwas weiter hinten.

Natürlich durften auch die typischen Blumenkränze nicht fehlen. Der Tradition nach sollen die Blumen dafür schweigend gepflückt werden, damit der Zauber nicht verfliegt. Ob sich wohl alle daran gehalten haben?

Zeit für eigene Entdeckungen

Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten blieb ausreichend Zeit, Kristianstad und die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden. Die Stadt bietet einen gut erhaltenen historischen Stadtkern und zahlreiche touristische Ziele.

In unmittelbarer Nähe des Campingplatzes liegt das „Wasserkönigreich“ Kristianstads Vattenrike, eine weitläufige Landschaft mit Feuchtgebieten, Seen und Wasserläufen. Ein Besucherzentrum informiert über die Besonderheiten der Region. Auch mehrere Strände sowie zahlreiche Wander- und Radwege bieten sich für Ausflüge an.

Langweilig wurde es während der Tage in Schweden jedenfalls nicht. Gleichzeitig blieb genügend Zeit für das, was zu einer RU-Reise ebenfalls dazugehört: Auf dem Campingplatz saßen die Mitglieder immer wieder in kleinen und größeren Gruppen zusammen, tauschten Erfahrungen aus, planten die nächsten Reiseetappen und natürlich wurde zwischendurch auch an dem einen oder anderen Reisemobil geschraubt.

Am 21. Juni traten die ersten Teilnehmer die Heimreise an, während andere noch einige Tage oder Wochen in Skandinavien blieben. Anfang Juli hatten sich schließlich fast alle wieder gesund und unfallfrei zu Hause zurückgemeldet. Zwei Paare waren zu diesem Zeitpunkt noch unterwegs: die einen inzwischen in Lappland, die anderen auf ihrer Ostseerundreise in Finnland.

So ging eine Mitgliederreise zu Ende, bei der der Blick hinter die Kulissen bei ALDE ebenso in Erinnerung bleiben dürfte wie das gemeinsame Erleben des schwedischen Mittsommers und die vielen Begegnungen unterwegs.

Ein besonderer Dank gilt John Bexkens und Hans Heitmeyer, die die Reise organisiert und damit diese abwechslungsreichen Tage in Schweden möglich gemacht haben. ■



An den Reisemobilen wurde auch zwischendurch geschraubt



Die Reisemobilisten vor dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

Traumstart für RU-Treffen Ost

Campertreffen Leipzig | 3. – 8. September 2026

Mit dem Wort Perfektion soll man zu Recht vorsichtig umgehen. Aber ganz dicht dran waren die Organisatoren des Campingtreffens Leipzig 2026. Was Ute und Andreas Stolper sowie Kerstin und Frank Stieler auf die Beine gestellt haben nötigt schon Respekt ab.

Roadtrip-Vibes, Dance und leuchtendes Neonschild: Das Campertreffen 2026 legte einen echten Traumstart hin! In einer Kulisse, die haargenau aus einem US-amerikanischen 50s-Diner entsprungen sein könnte, wurde das Event schwungvoll eröffnet. Frank Stieler, der Chief in Command des Organisationsteams, schnappte sich das Mikrofon und stimmte die Menge mit einer gehörigen Portion Humor und Charme auf die kommenden Tage ein. Nach einer kurzen Tour durchs Programm hieß es schließlich offiziell: Welcome on Board und auf eine unvergessliche gemeinsame Zeit!

Die Community nutzte den Abend ausgiebig zum ersten Beschnuppern, denn die Gesichter waren bunt gemischt: Neben treuen Reisemobil-Union-Veteranen mischten etliche neue Crews das Feld auf. Ein bunt zusammengewürfelter Haufen voller Abenteuerlust – vereint durch das eine große Ziel: gemeinsam eine legendäre Zeit zu haben. Zum krönenden Abschluss blieb natürlich kaum einer auf den Bänken sitzen. Passend zum Kulissen-Feeling wurde zu bester Country-Musik das Tanzbein geschwungen. Wenn dieser Auftakt ein Vorgeschmack auf die nächsten Tage war: Buckle up, folks – das wird großartig!

„Sportlich“ – so lässt sich das straffe Programm am besten zusammenfassen. Während sich eine wackere Truppe zu Fuß aufmachte, um die nähere Umgebung auf Schusters Rappen zu erkunden, schwang sich die zweite Fraktion unter der fachkundigen Regie von Andreas Stolper in den Sattel. Bei einer steifen Brise Gegenwind zeigte sich schnell, wer brav den Akku geladen hatte: Dank eifriger Watt-



Das Orga-Team (von links): Andreas Stolper, Ute Stolper, Kerstin Stieler und Frank Stieler (hinten)





Ob beim Grillabend (rechts) oder beim Abschlussabend (links) – geselliges Zusammensein gehört einfach dazu



Erinnerungsgeschenk: Fußmatte mit dem Logo des Leipziger Campertreffens

Unterstützung schoss die E-Bike-Eskorte trotz Sturmstärke locker über den wunderbaren Radweg. Ziel der Etappe war ein ausgesprochen uriges Lokal, das kulinarisch keine Wünsche offenließ. Was die Speisekarte hergab, landete auf den Tellern – und sagen wir es mal so: Es war schlicht und ergreifend ein Gedicht. Die Belohnung für die Mühen folgte auf dem Rückweg zum Knaus-Campingplatz: Mit ordentlich Schiebewind im Rücken segelten alle fast von ganz allein zurück ins Lager.

Am Abend stand eine Kabarett-Dinner-Show auf dem Plan, die dem Wort „Rahmenprogramm“ alle Ehre machte. Hier gab es nicht nur exquisites Essen in festlicher Atmosphäre, sondern auch beste Stand-up-Comedy im hautnahen Live-Erlebnis. Mit Manni enterte ein echter Profi der Szene die Bühne. Sein aktuelles Programm lautete „Manni geht ans Eingemachte“ – und das war keineswegs zu viel versprochen: Trockener Humor, treffsichere Pointen und kein Thema, das vor ihm sicher war. Sagen wir es so: Wer nach dem köstlichen Essen dachte, er könnte entspannt verdauen, hatte die Rechnung ohne Mannis Pointen-Feuerwerk gemacht. Ein Abend für Magen und Zwerchfell!



Beim Rundgang durch Leipzig stand auch das alte Rathaus auf dem Programm

Auf Leipzig, die Stadt und die Sehenswürdigkeiten waren die Teilnehmer besonders neugierig. Auf dem Programm stand – und zwar im Doppelpack aus Panoramasicht vom Busfenster und strammem Fußmarsch – ein intensiver Besuch der Stadt. Unsere ortskundige Stadtführerin erwies sich als wandelndes Lexikon und verpasste uns eine „Tour de Force” durch die Leipziger Geschichte, den Stadtverkehr, die Architektur und den Wandel seit der Wende. Zu wirklich jedem Stein wusste sie eine Anekdote. Erster echter Wow-Moment: Das Völkerschlachtdenkmal. Ein gigantischer Koloss von einem Bauwerk! Die schieren Dimensionen rauben einem den Atem, während die historische Kulisse dahinter kräftig zum Nachdenken anregt.

Nach der Dosis Gigantismus ging es zur Stärkung in die Traditionsgaststätte „Napoleon“ – kalorientechnisch quasi eine Vorbereitung auf den nächsten Feldzug. Frisch aufgetankt wartete die Leipziger Altstadt: Vorbei an der Thomaskirche schlenderten wir von Promi-Sehenswürdigkeit zu Promi-Sehenswürdigkeit, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, bis hin zur Nikolaikirche als Wiege der friedlichen Revolution von 1989. Man kann es gar nicht oft genug betonen: Leipzig hat sich herausgeputzt! Die restaurierte Bausubstanz ist eine Wucht, und das quirlige Leben in den unzähligen Cafés, Bars und Restaurants macht einfach Lust auf mehr.

Dass Leipzig eine Medienstadt ist, wussten wir – doch was das Orga-Team mit der Führung durch das MDR-Medienzentrum aufgetischt hat, war ein Blick hinter die Kulissen der ganz besonderen Art. Eine

sympathische Führerin schickte uns mitten hinein in die Welt der großen Fernseh-Magie und zerlegte unsere TV-Romantik innerhalb von Minuten in ihre Einzelteile. Erste Station: Die berühmte „Sachsenklinik“ aus der Serie „In aller Freundschaft“. Die ernüchternde Erkenntnis? Kein echtes Krankenhaus, keine echten Ärzte – alles reine Studio-Attrappe! Weiter ging das große Entzaubern beim Boulevard-Magazin „Brisant“: Die schicke Studio-Kulisse entpuppte sich als schnöde, knallgrüne Box. Und auch im Nachrichtenstudio kocht man nur mit Wasser: Die Moderations-Profis lesen ihre schlauen Texte ganz entspannt vom Teleprompter ab. Der Einzige, der noch echten Nervenkitzel erlebt, ist der Wettermann: Er muss seine Vorhersage millimetergenau auf die Sekunde timen, bevor die Regie knallhart den Stecker zieht. Fazit: Ein faszinierender und extrem unterhaltsamer Lehrgang in Sachen TV-Trickserei. Da hat unser Orga-Team mal wieder absolut ins Schwarze getroffen! Bei einem abendlichen Grillfest konnten alle bisherigen Eindrücke nochmals diskutiert werden.

Der letzte ganze Tag beim Campertreffen 2026 in Leipzig stand ganz im Zeichen der Tiefenentspannung – eine Disziplin, die von allen Beteiligten ohne Murren und mit absoluter Hingabe gemeistert wurde. Nachmittags ging es direkt in die kulinarische Verlängerung: Kaffee und Kuchen satt! Als wäre das nicht schon Verwöhnung genug, zog das Orga-Team ein Ass aus dem Ärmel und überraschte jeden mit einem genialen Erinnerungsgeschenk. Ab sofort ziert eine Fußmatte mit dem offiziellen Logo des Leipziger Campertreffens die Türschwellen unserer Mobile. Ein perfektes Souvenir: So tritt man die großartigen Erinnerungen an diese Tage künftig im Wortsinn täglich mit Füßen – im allerbesten Sinne!



Stadtführung durch Leipzig

Ein riesiges Dankeschön an das Team für diese fantastische Idee. Aber auch die Truppe ließ sich nicht lumpen. Als Vergeltungsmaßnahme für die Top-Organisation wurden die Macher des Treffens – Andreas und Ute sowie Kerstin und Frank – mit zwei prall gefüllten Präsentkörben voller Leckereien überrascht. Ehrenamt muss schließlich schmecken! Zum stilvollen Ausklang ging es abends auf Schusters Rappen (je nach Beinstärke als „romantischer Spaziergang“ oder „Verdauungswanderung“ deklariert) zu einem gemütlichen Gartenlokal. Bei deftigem Essen, kühlem Bier und einer bestens aufgelegten Live-Band wurde noch einmal ausgiebig das Tanzbein geschwungen.

Fazit: Das Orga-Team hat eine absolute Visitenkarte abgegeben! Alles lief wie am Schnürchen, und über die winzigen Kanten, die es vielleicht irgendwo gab, hüllen wir entspannt den Mantel des Vergessens. Und mal unter uns: Den Namen Frank Stieler merken wir uns definitiv – auch für zukünftige Projekte (Stichwort RU). Unsere volle Unterstützung hat er jedenfalls sicher! ■

Text und Fotos Kalle Meyer





Besuch beim MDR: Nachrichtenstudio (links) und Kulisse „Sachsenklinik“ aus der Serie „In aller Freundschaft“ (rechts)

Gastankflaschen: Das ändert sich

Überarbeitetes DVGW-Arbeitsblatt G 607 schafft neue Vorgaben für Einbau und Nutzung



Die Außenbetankung für Gastankflaschen ist seit Sommer 2026 Pflicht

Die zunächst für September 2025 angekündigte und später auf Sommer 2026 verschobene Neuregelung für den Einbau von Gastankflaschen ist in Kraft. Das DVGW-Arbeitsblatt G 607, eine zentrale Grundlage für Betrieb, Prüfung und Instandhaltung von Flüssiggasanlagen in Reisemobilen und Wohnwagen, wurde überarbeitet und im Juni 2026 veröffentlicht.

Eine wesentliche Neuerung betrifft Gastankflaschen (offiziell: „Druckbehälter zur Selbstbefüllung“). Sie werden in der Neufassung erstmals als eigene Kategorie aufgeführt. Gleichzeitig enthält das Arbeitsblatt entsprechende Vorgaben für Einbau und Nutzung. Damit sollen die bisherigen Unsicherheiten und unterschiedlichen Auslegungen der Vorschriften durch Einbaubetriebe und Prüfer beendet werden.

Inhaltlich entsprechen die neuen Vorgaben weitgehend dem bereits seit Ende 2024 bekannten Entwurf. So muss die Gastankflasche einerseits „unverrückbar“ installiert sein, sich andererseits im Notfall ohne Werkzeug herausnehmen lassen. Bei bestehenden Installationen mit festen Verschraubungen kann es daher erforderlich sein, Schraubenmuttern beispielsweise durch Flügelmuttern oder Sternschrauben zu ersetzen. Die Befestigungsbänder lassen sich dann ohne Werkzeug öffnen.

Eine weitere Änderung betrifft die Betankungsleitung. Hier ist eine Schnelltrennkupplung erforderlich, die mit einer Plombe gesichert wird. Die Kosten dafür liegen bei etwa 50 Euro. Bei der Gasprüfung wird die Verplombung kontrolliert und im Prüfbericht dokumentiert. Wird die Plombe geöffnet, ist anschließend eine erneute Gasprüfung erforderlich.

Auch für den Tankanschluss gibt es eine klare Vorgabe: Die Betankung im Gaskasten oder an anderer Stelle im Fahrzeuginnenraum ist nicht mehr zulässig. Fahrzeuge, die bereits über eine Außenbetankung verfügen, erfüllen diese Anforderung. Bei anderen Fahrzeugen muss ein entsprechender Außenbetankungsanschluss nachgerüstet werden.

Unabhängig von den neuen Vorgaben des Arbeitsblattes G 607 besteht derzeit noch eine weitere rechtliche Frage. Nach der Technischen Regel für Betriebssicherheit TRBS 3151 ist das Befüllen von Gasflaschen an Tankstellen grundsätzlich nicht zulässig. Das gilt unabhängig davon, ob diese mobil genutzt oder fest im Reisemobil eingebaut sind. Die Vorschrift richtet sich an die Betreiber der Tankstellen, die für die Einhaltung der entsprechenden Regelungen verantwortlich sind.

Für fest installierte Gastankflaschen mit 80-Prozent-Füllstopp zeichnet sich jedoch eine Änderung ab. Die zuständige Arbeitsgruppe hat die Besonderheiten dieser Systeme aufgegriffen und eine entsprechende Regelung in einen Änderungsentwurf zur TRBS 3151 aufgenommen. Damit soll künftig die Betankung fest installierter Gastankflaschen in Reisemobilen an Autogas-Zapfsäulen über einen Außenbetankungsanschluss ausdrücklich ermöglicht werden. Mit einer Veröffentlichung der Änderung wird in den kommenden Monaten gerechnet.

Für Fahrten ins Ausland ist weiterhin zu beachten, dass dort die jeweiligen nationalen Vorschriften gelten. Nach vorliegenden Informationen gibt es Bestrebungen, die Behandlung und Betankung von Gastankflaschen künftig EU-weit einheitlich zu regeln. Bis entsprechende europäische Vorgaben vorliegen, dürfte allerdings noch einige Zeit vergehen. ■

Siegfried Orth

Fahrzeugschein jetzt auch digital

i-Kfz-App bringt die Zulassungsbescheinigung Teil I aufs Smartphone

Seit November 2025 können Fahrzeughalter ihren Fahrzeugschein auch digital auf dem Smartphone mitführen. Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) hat dafür gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr die i-Kfz-App eingeführt. Mit ihr lässt sich die Zulassungsbescheinigung Teil I digital hinterlegen und bei Bedarf auf dem Smartphone vorzeigen.

Der digitale Fahrzeugschein soll den Alltag erleichtern und Verwaltungsabläufe vereinfachen. Die in der App hinterlegte Version kann bei Verkehrskontrollen innerhalb Deutschlands als Nachweis vorgezeigt werden. Der Papierfahrzeugschein muss dann nicht zusätzlich mitgeführt werden.

Praktisch insbesondere für Haushalte mit mehreren Fahrzeugen: In der App lassen sich mehrere Fahrzeugscheine verwalten. Außerdem kann ein digitaler Fahrzeugschein beispielsweise mit Familienmitgliedern oder anderen Personen geteilt werden, die das Fahrzeug nutzen. Die App prüft zudem, ob die hinterlegten Fahrzeugdaten noch aktuell sind.

So kommt der Fahrzeugschein aufs Smartphone

Um einen Fahrzeugschein in der i-Kfz-App zu hinterlegen, stehen zwei Wege zur Verfügung. Die Identifizierung kann über die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises (eID) erfolgen. Dafür werden ein NFC-fähiges Smartphone und die dazugehörige PIN benötigt.

Alternativ lässt sich bei entsprechenden Zulassungsvorgängen ein bereitgestellter QR-Code mit der App scannen und der digitale Fahrzeugschein auf diesem Weg hinzufügen. Die i-Kfz-App steht kostenlos für kompatible Smartphones mit Android und iOS zur Verfügung.

Im Ausland weiterhin Papier mitnehmen

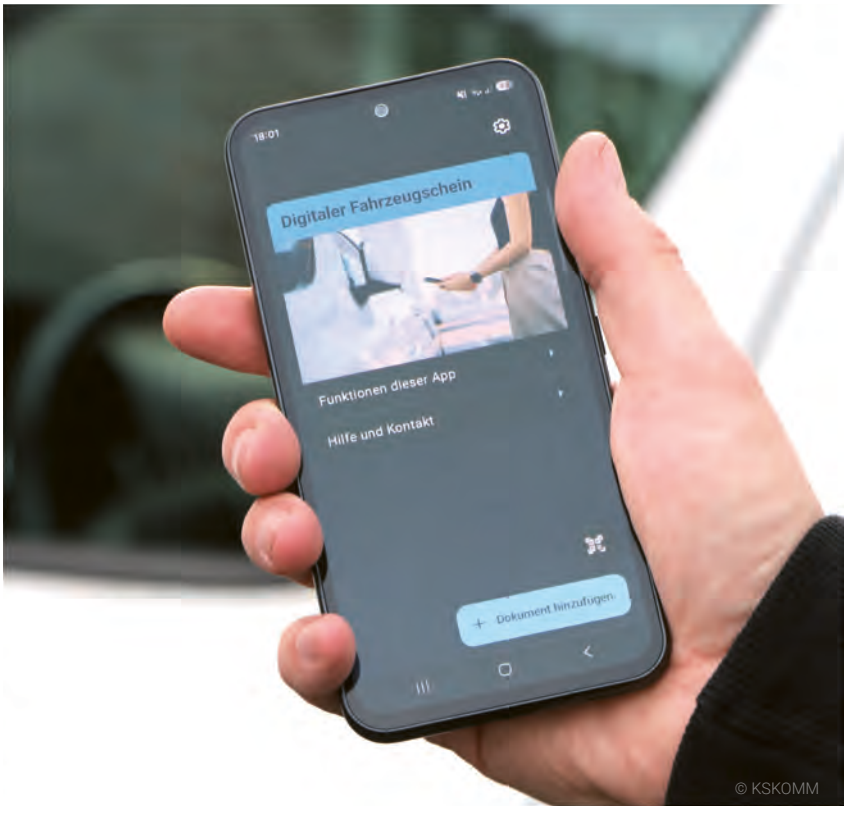
Ganz auf die klassische Zulassungsbescheinigung sollte dennoch nicht verzichtet werden. Der digitale Fahrzeugschein ist derzeit auf Deutschland beschränkt. Bei Reisen ins Ausland muss deshalb weiterhin die Zulassungsbescheinigung Teil I in Papierform mitgeführt werden.

Auch die technischen Voraussetzungen des eigenen Smartphones sollten vorab geprüft werden. Nicht jedes Gerät unterstützt die App beziehungsweise alle benötigten Funktionen. Wer den digitalen Fahrzeugschein nutzen möchte, sollte daher die aktuellen System- und Geräteanforderungen im jeweiligen App-Store beziehungsweise bei den offiziellen Anbietern prüfen. ■

Peter Kißling

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store



Mit der i-Kfz-App kommt Zulassungsbescheinigung Teil I auf das Smartphone

WUNSCH-URLAUB

für Individualisten

Vielfalt entdecken: knauscamp.de



KNAUS Campingparks gibt es deutschlandweit – mit STARKEN ANGEBOTEN!

Hier scannen und direkt buchen


Bad Dürkheim Backshop


Lackenhäuser Hallenbad


Hennesee Hüpfkissen


Wingst Spielecafé


Burgen Vinothek


Viechtach Winterurlaub

Helmut KNAUS KG Campingparks
Marktbreiter Str. 11 • 97199 Ochsenfurt
Telefon +49 (0)9331 98318 0
info@knauscamp.de

KNAUS CAMPINGPARKS



Sonnenuntergang über dem Stadthafen in Rostock

Mit dem Wohnmobil zu den Songs der Beatles und an die Ostsee

Nach einer Zeit, in der gesundheitliche Themen unseren Alltag bestimmten, war die Vorfreude auf diese Reise besonders groß. Unser Wohnmobil war mit neuen automatischen Hubstützen nochmals komfortabler geworden, und so stand einer entspannten Sommertour Richtung Mecklenburg-Vorpommern nichts mehr im Wege. Auf dem Programm standen kulturelle Höhepunkte, reizvolle Städte, die Ostseeküste und vor allem viele persönliche Begegnungen.

Die ersten Stationen führten uns nach Bad Salzuflen und Bad Pyrmont. Beide Kurorte präsentierten sich von ihrer schönsten Seite - gepflegte Parkanlagen, lebendige Innenstädte und eine angenehme Atmosphäre luden zum Bummeln und Verweilen ein. Bereits hier zeigte sich, dass es sich lohnt, auch bekannte Reiseziele nach einigen Jahren erneut zu besuchen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartete uns anschließend in Bad Gandersheim. Dort besuchten wir das Beatles-Musical bei den Gandersheimer Domfestspielen. Zwar galt ein striktes Foto- und Filmverbot, doch die Aufführung selbst entschädigte dafür in jeder Hinsicht. Die Darsteller überzeugten mit hervorragendem Gesang und mitreißender Spielfreude, begleitet vom exzellenten Festivalorchester. Für Fans der Fab Four war dieser Abend ein echtes Erlebnis und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Anne Büürma und Kalle Meyer



Kurpark Bad Salzuflen



Schloss Bad Pyrmont



Historischer Fürstentreff Bad Pyrmont



Altstadt von Grabow

Ebenso wertvoll wie kulturelle Höhepunkte sind auf Reisen die Begegnungen mit Menschen. In Bergfeld verbrachten wir einen wunderschönen Tag bei unseren langjährigen Freunden Rosi und Peter. Seit rund zehn Jahren kreuzen sich unsere Wege immer wieder - zuletzt sogar in Spanien. Das Wiedersehen war geprägt von vielen Erinnerungen, herzlichen Gesprächen und großer Gastfreundschaft. Gerade weil beide Familien in den vergangenen Jahren gesundheitliche Herausforderungen bewältigen mussten, hatte dieses Treffen für uns eine ganz besondere Bedeutung.

Von dort führte unsere Reise weiter nach Mecklenburg-Vorpommern. Grabow überraschte mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und einem idyllischen Stellplatz am Wasser. Von dort aus unternahmen wir eine Radtour nach Ludwigslust. Das imposante Schloss mit seinem weitläufigen Park zählt zweifellos zu den sehenswertesten Anlagen Norddeutschlands und beeindruckte uns ebenso wie die großzügige Gestaltung der gesamten Schlossanlage.

Ein weiterer Höhepunkt war unser längerer Aufenthalt in Elmenhorst bei Rostock. Dort besuchten wir Annes Tochter, die uns gemeinsam mit ihrem neuen Lebensgefährten herzlich empfing. Solche familiären Begegnungen gehören für uns zu den schönsten Momenten jeder Reise. Gleichzeitig bot der Standort ideale Voraussetzungen, um Warnemünde, Rostock und die Ostseeküste zu erkunden.

Warnemünde zeigte sich von seiner lebhaften Seite. Rund um den Alten Strom herrschte reges Treiben, zahlreiche Besucher genossen das maritime Flair, Aschbrötchen und den Blick auf die ein- und auslaufenden Schiffe. Wenige Kilometer weiter fanden wir entlang der Steilküste wieder jene Ruhe, die man an der Ostsee so schätzt. Bei herrlichem Sommerwetter unternahmen wir ausgedehnte Fahrradtouren direkt am Meer und genossen immer wieder den freien Blick bis zum Horizont.



Die Elde bei Grabow



Besuch in Anklam

Auch Ribnitz-Damgarten hinterließ einen bleibenden Eindruck. Im Deutschen Bernsteinmuseum erfuhren wir viel über das „Gold der Ostsee" und bewunderten die kunstvollen Arbeiten der Bernsteinschleifer. Weniger überzeugend fiel dagegen der Besuch einer als Therme beworbenen Badeanlage aus„ die unseren Erwartungen an Wellness nicht ganz gerecht wurde. Solche kleinen Enttäuschungen gehören jedoch zu jeder Reise und sorgen im Nachhinein oft für die besten Geschichten.

Den Abschluss unseres Aufenthalts in Mecklenburg-Vorpommern bildete Anklam. Besonders beeindruckt hat uns dort das moderne Otto-Lilienthal-Museum. Die anschauliche Ausstellung vermittelt eindrucksvoll, welche Pionierleistungen Lilienthal für die Entwicklung der Luftfahrt erbracht hat. Zahlreiche Mitmachstationen machen den Museumsbesuch auch für Familien zu einem besonderen Erlebnis.

Natürlich verlief nicht jeder Reisetag vollkommen reibungslos. Baustellen und Umleitungen sorgten gelegentlich für unfreiwillige Extraschleifen, und auf der Heimfahrt verlangte uns der dichte Verkehr rund um Hamburg einiges an Geduld ab. Solche Erlebnisse gehören zum Reisen mit dem Wohnmobil jedoch ebenso dazu wie spontane Begegnungen und kleine Überraschungen am Wegesrand.

Nach rund vier Wochen kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken, zahlreichen Fotos und vor allem schönen Erinnerungen nach Hause zurück. Unsere Reise zeigte einmal mehr, wie abwechslungsreich Mecklenburg-Vorpommern ist: historische Städte, beeindruckende Schlösser, kilometerlange Radwege, maritime Landschaften und hetzliche Menschen machen das Bundesland zu einem idealen Ziel für Wohnmobilreisende.

Für uns steht schon heute fest: Diese Tour wird nicht unsere letzte Reise in den Norden Deutschlands gewesen sein. ■

Text: Kalle Meyer
Fotos: Anne Büürma und Kalle Meyer



Alter Strom (oben) und Hafeneinfahrt (unten) in Warnemünde



Günstiger campen in der Nebensaison

Wann lohnt sich die CampingCard ACSI für Reisemobilisten?

ALLE VON ACSI INSPIZIERTEN CAMPINGPLÄTZE UNTER:

https://www.eurocampings.de



Mit der CampingCard ACSI lassen sich die Übernachtungskosten reduzieren



© ACSI

Wer mit dem Reisemobil außerhalb der Hauptsaison unterwegs ist, profitiert nicht nur von leereren Campingplätzen und weniger Trubel. Mit der CampingCard ACSI lassen sich auch die Übernachtungskosten reduzieren. Auf rund 3.000 teilnehmenden Campingplätzen in Europa gelten während festgelegter Zeiträume vergünstige Tarife. Gerade auf längeren Reisen kann sich die Karte deshalb schnell bezahlt machen.

ACSI, Eurocampings und CampingCard ACSI – was ist was?

ACSI beschäftigt sich seit 1965 mit Campingplätzen in Europa. Jedes Jahr besuchen Inspektoren rund 10.000 Plätze und prüfen unter anderem Stellplätze, Sanitäranlagen und Ausstattung. Die Informationen stehen anschließend über Campingführer, Apps und die ACSI-Websites zur Verfügung.

Diese von ACSI inspizierten Plätze werden auch als Eurocampings geführt. Das bedeutet allerdings nicht automatisch, dass dort mit der CampingCard günstiger übernachtet werden kann. Am Ermäßigungssystem der CampingCard ACSI nehmen rund 3.000 Campingplätze teil. Zu erkennen sind sie am hellblauen CC-Logo.

Sparen zwischen Frühjahr und Herbst

Interessant ist die Karte vor allem für Reisemobilisten, die im Frühjahr, Frühsommer oder Herbst unterwegs sind – aber auch für Überwinterer. Auf den teilnehmenden Plätzen gelten in bestimmten Zeiträumen der Nebensaison feste CampingCard-Tarife. Je nach Campingplatz kostet die Übernachtung etwa zwischen 15 und 31 Euro. Gegenüber dem regulären Preis sind nach Angaben von ACSI teilweise Ersparnisse von bis zu 60 Prozent möglich.

Das kann sich besonders bei längeren Touren bemerkbar machen. Wer beispielsweise auf dem Weg nach Spanien, Frankreich, Italien oder Kroatien mehrere Campingplätze anfährt, spart möglicherweise schon bei den Zwischenstopps einen Teil der Reisekosten.

Im Tarif enthalten sind in der Regel ein Stellplatz für das Reisemobil, zwei Erwachsene, warme Duschen und Strom bis zu einer festgelegten Verbrauchsgrenze. Auf vielen Plätzen ist auch ein Hund eingeschlossen. Zusätzliche Kosten können beispielsweise für Kurtaxe, Umweltabgaben oder weitere Leistungen anfallen.

Vorher auf den Zeitraum schauen

Wichtig bei der Reiseplanung: Jeder Campingplatz legt selbst fest, wann er die CampingCard akzeptiert. Die Ermäßigung gilt deshalb nicht automatisch während der gesamten Nebensaison. Vor der Anreise lohnt sich ein Blick auf die jeweiligen Akzeptanzzeiträume.

Einige Plätze bieten darüber hinaus zusätzliche Vergünstigungen an, beispielsweise sieben Übernachtungen zum Preis von sechs. Wer während einer Rundreise einige Tage an einem Ort verbringen möchte, kann damit zusätzlich sparen.

Für die Suche nach geeigneten Plätzen stehen gedruckte Campingführer und digitale Angebote zur Verfügung. Unterwegs ist vor allem die App praktisch, mit der sich teilnehmende Plätze suchen und vergleichen lassen. Campingplatzinformationen können zudem offline genutzt werden.

Wann rechnet sich die Karte?

Ob sich die CampingCard ACSI tatsächlich lohnt, hängt vor allem von Reisezeit, Route und der Zahl der Campingplatzübernachtungen ab. Wer überwiegend in der Hauptsaison reist oder häufig auf Stellplätzen statt auf Campingplätzen übernachtet, profitiert entsprechend weniger.

Für Reisemobilisten, die regelmäßig in der Nebensaison auf Campingplätzen stehen, sieht die Rechnung anders aus. Je nach regulärem Übernachtungspreis kann bereits nach wenigen Nächten eine Ersparnis entstehen, die über dem Anschaffungspreis der Karte liegt. Bei längeren Reisen durch Europa summiert sich der Preisvorteil entsprechend.

Alle von ACSI inspizierten Campingplätze sind über Eurocampings zu finden. Die teilnehmenden CampingCard-Plätze und die jeweils gültigen Tarife und Akzeptanzzeiträume gibt es auf CampingCard.com. CampingCard, Apps und Campingführer sind zudem über den ACSI-Webshop erhältlich. ■

TEILNEHMENDE CAMPINGCARD ACSI-CAMPINGPLÄTZE, AKTUELLE TARIFE UND DIE AKZEPTANZ-ZEITRÄUME GIBT ES HIER:

https://www.campingcard.com/de



© Caravaning Industrie Verband e.V.

Deutschlandweit für jeden das passende Campingerlebnis

KNAUS Campingparks: Qualität, Naturerlebnis und Gastfreundschaft seit Generationen

ALLE KNAUS CAMPINGPARKS GIBT ES HIER:

https://www.knauscamp.de

Wer Deutschland mit dem Wohnwagen, Wohnmobil, Camper Van oder Zelt erkundet, stößt früher oder später auf einen vertrauten Namen: KNAUS Campingparks. Seit der Gründung im Jahr 1960 durch Helmut Knaus hat sich das familiengeführte Unternehmen zu einem der renommiertesten Anbieter von Campingplätzen in Deutschland entwickelt. Der erste Campingpark entstand 1970 in Frickenhausen am Main Unterfranken. Heute wird die Helmut KNAUS KG Campingparks bereits in dritter Generation geleitet und betreibt mittlerweile 28 Campingparks. Auch in Zukunft plant die Helmut KNAUS KG Campingparks den Ausbau ihres Angebots – sowohl durch neue Standorte und neue konzeptionelle Ausrichtungen, als auch durch innovative Mietunterkünfte wie GlamLodge-Zelte, Tipi-Zelte, Safarizelte, Mobilheime, Ferienhäuser, PODs oder Campingfässer.

Was die KNAUS Campingparks besonders auszeichnet, ist der hohe Qualitätsanspruch: Alle Parks werden von erfahrenen Camp-Managern vor Ort geleitet. Dies sorgt für einheitlich hohe Standards in allen Parks. Die Anlagen sind mit vier oder fünf Sternen ausgezeichnet und bieten zusätzliche Attraktionen wie Badeseen, Hallenbäder, Spielplätze, Vinotheken, Gastronomie oder individuelle Freizeitprogramme. Qualität und Herzlichkeit stehen bei den KNAUS Campingparks immer an erster Stelle.

Mit ihrer Vielseitigkeit, dem gelebten Servicegedanken und einem kontinuierlich wachsenden Angebot laden die KNAUS Campingparks dazu ein, Vielfalt zu entdecken und bieten einen Wunschurlaub für Individualisten. Dabei ist kein KNAUS Campingpark wie der andere. Je nach persönlichen Vorlieben, Lebensphasen



KNAUS Campingpark Koblenz/Rhein-Mosel mit Blick aufs Deutsche Eck

und Urlaubsplänen findet jeder Gast den Campingpark, der zu den eigenen Wünschen passt.

Kultur und Wein in Koblenz

Wer Kultur, Genuss und abwechslungsreiche Entdeckungstouren miteinander verbinden möchte, hat beispielsweise im KNAUS Campingpark Koblenz/Rhein-Mosel den idealen Ausgangspunkt. Direkt gegenüber dem Deutschen Eck, wo Rhein und Mosel aufeinandertreffen, warten die historische Altstadt, die Festung Ehrenbreitstein, Weinberge und zahlreiche Rad- und Wanderwege darauf, entdeckt zu werden. Eine Fahrt mit der Seilbahn über den Rhein oder eine Weinprobe runden den Aufenthalt ab – ideal für Paare, Best Ager, Alleinreisende und kultur- wie genussinteressierte Reisemobilisten.

Nordsee pur in Eckwarderhörne

Ganz anders präsentiert sich der KNAUS Campingpark Eckwarderhörne an der Nordsee: Hier bestimmen Ebbe und Flut den Urlaubstag. Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, Strände, Radtouren, Fährfahrten und die Weite der Küstenlandschaft machen die Region zu einem besonderen Ziel für Familien, Hundebesitzer und alle, die Ruhe und ursprüngliche Natur suchen. Wattwanderungen und Ausflüge in die beschaulichen Küstenorte sorgen dabei für echte Nordseeerlebnisse.

Bayerischer Wald für Naturliebhaber

Wer dagegen Berge, Wälder und einen besonders aktiven Familienurlaub bevorzugt, ist im KNAUS Campingpark Lackenhäuser im Bayerischen Wald richtig. Wander- und Mountainbikerouten beginnen praktisch vor der Haustür, ein Waldlehr- und Erlebnispfad begeistert kleine und große Naturentdecker und zahlreiche Freizeitangebote im Campingpark sorgen für Abwechslung. Im Winter wird die Region mit Langlaufloipen, Skigebieten und parkeigenem Kinder-Ski- und Tubinglift zudem zum Ziel für Wintersportfans.



Direkt am Nordseestrand – KNAUS Campingpark Eckwarderhörne

Ob Kulturreise am Rhein, entschleunigte Auszeit an der Nordsee oder aktiver Familien- und Natururlaub im Bayerischen Wald: Die KNAUS Campingparks stehen für ganz unterschiedliche Urlaubswelten. So kann jeder Camper und Reisemobilist genau den Ort entdecken, der zu den eigenen Vorstellungen von einem gelungenen Urlaub passt und von der großen Standortvielfalt in reizvollen Regionen Deutschlands profitieren. Darüber hinaus sind in allen Campingparks Hunde willkommen. Viele Campingparks sind auf Hundebesitzer ausgerichtet und bieten entsprechende Ausstattungen, wie eingezäunte Stellplätze, Mietunterkünfte und Freizeitmöglichkeiten mit Hund. Ebenso gehören Saison- und Dauercamper seit vielen Jahren zur festen Gästestruktur des Unternehmens. KNAUS ist ein Garant für erlebnisreiche Urlaubstage. Ganz gleich, ob am Meer, See, Fluss, in den Bergen oder in der Stadt. ■



KNAUS Campingpark Lackenhäuser: Naturerlebnis im Bayerischen Wald

Individueller Sonnen- und Insektenschutz rund ums Reisemobil

Ein neues RU-Fördermitglied stellt sich vor: Innovandom

WEITERE INFORMATIONEN GIBT ES HIER:

https://www.Innovandom-Sonnenschutz.com

Bei der Restaurierung eines 36 Jahre alten Niesmann & Bischoff Clou Liner 1 stand bei Marc Beutelspacher vom Ingenieurbüro Innovandom auch der Sonnen- und Insektenschutz für den Innenraum auf der Aufgabenliste. Die vorhandenen Anlagen sollten ersetzt werden, doch die Suche nach einer passenden Lösung erwies sich als schwierig. Die am Markt verfügbaren Lösungen entsprachen jedoch weder gestalterisch noch hinsichtlich Material und Verarbeitung den Vorstellungen für den hochwertig restaurierten Oldtimer. Insbesondere die oftmals recht massiven Kunststoffrahmen in Grau oder Beige sowie Verdunkelungen aus Cellulose überzeugten Beutelspacher nicht. Gesucht war eine Lösung, die sich harmonischer in den Innenraum integrieren lässt und zugleich robust genug für den Einsatz im Reisemobil ist.

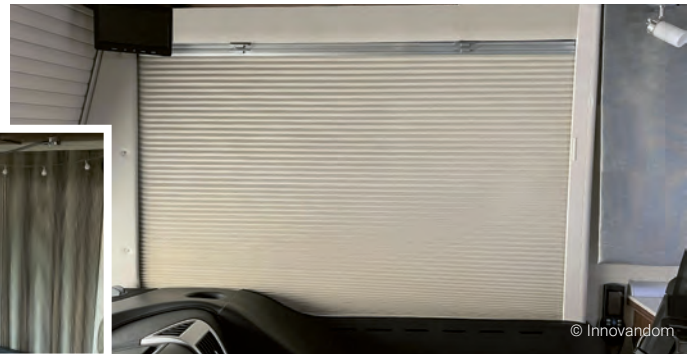
Da sich auf dem Markt kein Produkt fand, das den Vorstellungen hinsichtlich Robustheit, Gestaltung und Verarbeitung entsprach, suchte Beutelspacher zunächst für den Eigenbedarf nach einem geeigneten Partner. Fündig wurde er beim deutschen Hersteller FIHALUX. Auf Basis dessen Systembaukastens entwickelten Innovandom und FIHALUX gemeinsam ein Baukastenprogramm für Reisemobile, das Eleganz und Design mit Qualität und robuster Bauart kombiniert.

Baukastensystem für unterschiedliche Einbausituationen

Das Programm deckt verschiedene Einbausituationen ab und lässt der individuellen Gestaltungsfreiheit jeden erdenklichen Raum. Die Lösungen reichen vom Plissee für den Wohnraum und die Dachluke über Systeme für die Aufbautür bis zum Privacyplissee für die Frontscheibe.

Mehr als 400 Stoffe und sechs verschiedene Rahmenfarben ermöglichen es, den Sonnen- und Insektenschutz auf die Gestaltung des jeweiligen Innenraums abzustimmen oder gezielt farbliche Akzente zu setzen. Auch Lichtdurchlässigkeit, Sicht- und Sonnenschutz lassen sich je nach Einsatzbereich auswählen. Das Spektrum reicht von transparenten über blickdichte bis hin zu abdunkelnden Stoffen. Eine Alternative zum klassischen Mückengitter kann beispielsweise ein transparenter Plisseestoff sein. Damit lässt sich der Insek-

NACHHER



VORHER



Beifahrerseite N&B Arto – vor und nach dem Umbau

VORHER



NACHHER



Austausch Aufbautüre bei Knaus Suntraveller





Komplettausstattung 6x4 MAN Expeditionsmobil „Big John“ Innenraum (links) und Bad (rechts)

tenschutz stärker in die Gestaltung des Innenraums einbeziehen, statt ihn ausschließlich als funktionales Element zu betrachten.

Maßanfertigung für Fenster und Dachluken

Die Anlagen sind für alle gängigen Fenster- und Dachfenstersysteme im Reisemobilbereich erhältlich und werden individuell auf Maß gefertigt. Auch beim Einbau können Reisemobilbesitzer zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen. „Uns war wichtig, dass sich die Lösung an das Fahrzeug, aber auch an die handwerklichen Möglichkeiten des Besitzers anpasst. Deshalb reicht unser Angebot vom Baukasten für den Selbsteinbau bis zum kompletten Einbauservice. Jede Anlage wird dabei exakt auf das benötigte Maß gefertigt. Die Maßanfertigung gehört dabei zum Standard und verursacht keinen zusätzlichen Aufpreis.“, erklärt Marc Beutelspacher.

Das in Baden-Württemberg ansässige Unternehmen bietet seine Leistungen deutschlandweit an. Bei einer weiteren Anreise lässt sich der Einbau beispielsweise mit einer Reise in den Süden verbinden: Bei einem ersten Termin wird das Fahrzeug vermessen, nach der Fertigung können die Anlagen bei einem weiteren Termin auf der Rückreise montiert werden. Die Fertigungszeit beträgt nach Angaben des Unternehmens in der Regel zwei bis drei Wochen. ■



Standardaustauschrahmen weiß mit Behang





Abdeckrahmen für Mini Heki mit kundenindividuellem beledertem Rahmen



Schiebetür bei N&B Clou Liner 1, Baujahr 1990



Privacyplissee bei N&B Clou Liner 1, Baujahr1990

Schwachstelle Wohnmobilfenster sichern

Vor Einbrüchen schützen mit Systemen von WOMO-Sicherheit

PRÄVENTION BEDEUTET, SO VORBEREITET ZU SEIN, DASS EIN EINBRUCH ERST GAR NICHT VERSUCHT WIRD.

Camping boomt. Auch 2026 steht die Freiheit auf vier Rädern für Unabhängigkeit und Abenteuer. Doch mit der steigenden Popularität wächst leider auch die Professionalität der Täter. Einbrüche in Wohnmobile nehmen zu. Eine große Schwachstelle sind die Ausstellfenster aus Acrylglas.

Warum sind Standardfenster leichte Beute?

Die meisten serienmäßigen Wohnmobilfenster lassen sich von geübten Tätern in wenigen Sekunden überwinden. Der Grund ist simpel. Fast alle Fenster sind mit Kunststoffriegeln gesichert, die direkt im Rahmen oder in der Acrylscheibe verschraubt sind, die sich mit roher Gewalt relativ einfach überwinden lassen.

Wird das Fenster von außen mit einem Hebelwerkzeug, wie zum Beispiel einem Schraubendreher oder Brecheisen, angegriffen, passiert meist eines von drei Dingen: Der Kunststoffriegel verbiegt sich, der Riegel bricht sofort oder die winzigen Schrauben reißen aus der nur ca. 2 mm starken Acrylscheibe. In allen Fällen ist das Fenster binnen Sekunden offen.

Die trügerische Sicherheits-Illusion

WOMO-Sicherheit hat die gängigen Sicherungssysteme am Markt genau geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass schickes Design oder billige Lösungen oft nur eine trügerische Sicherheits-Illusion bieten. Bei Amazon, auf Social Media oder in chinesischen Shops werden zahlreiche sogenannte Fenstersperren angeboten, die nur aus einfachen Kunststoffteilen, teils aus dem 3D-Drucker oder Metall bestehen. Diese Riegel schützen vor keinem Einbruch. Ein kräftiger Ruck und das Fenster ist offen.

Selbst Metallriegel lösen das Problem nicht: Oft hält zwar dann das Schließblech, aber stattdessen reißt die komplette Kunststoffverriegelung aus der Acrylscheibe. Denn diese ist lediglich mit zwei winzigen Schrauben (ca. 8 × 3 mm) befestigt. Eine solche Konstruktion hat einem gezielten Angriff nichts entgegenzusetzen.

Das Erschreckende dabei ist jedoch, dass genau diese Lösungen im Netz oft positiv bewertet sind. Der unbedarfte Käufer glaubt an Sicherheit, die real nicht existiert.







Bei Rahmenfenstern wird der Fensterrand über die gesamte Breite von einem Edelstahl-U-Profil umschlossen (Zangenprinzip).







Rahmenlose Fenster erhalten an der unteren Fensterkante innen einen Edelstahlwinkel und außen eine Edelstahlschiene. Dieses Sandwichprinzip sorgt für eine gerade Scheibe, die sich nicht mehr einfach verbiegen lässt

Die Sicherungsprinzipien von WOMO-Sicherheit

Alle herkömmlichen Zusatzsicherungen scheitern an einem Punkt: Sie greifen nicht an der tatsächlichen Schwachstelle des Fensters an. Ein Acrylglasfenster besteht aus zwei dünnen Scheiben mit einem Zwischenraum zur Wärmedämmung. Diese einzelnen Scheiben sind mechanisch wenig belastbar. Anders sieht es mit dem umlaufenden Rand aus, an dem beide Scheiben miteinander verklebt bzw. verschweißt sind. Genau dort ist das Fenster am stabilsten – bei jedem Fenstertyp. Deswegen hat WOMO-Sicherheit ein einzigartiges System entwickelt, das je nach Fenstertyp nach dem Zangen- oder Sandwichprinzip funktioniert.

Bei Rahmenfenstern kommt das Zangenprinzip zum Einsatz. Dabei wird der verstärkte Fensterrand über die gesamte Breite von einem Edelstahl-U-Profil umschlossen. So wird das Fenster insgesamt stabilisiert. Die Hebelkräfte verteilen sich auf die gesamte Schiene und es gibt keine punktuelle Belastung mehr an einer einzelnen Stelle.

Rahmenlose Fenster werden mit dem Sandwichprinzip gesichert. An der unteren Fensterkante – dort, wo beide Scheiben verbunden sind – wird innen ein Edelstahlwinkel und außen eine Edelstahlschiene mit einem Hochleistungs-Doppelklebeband angebracht. Diese Konstruktion hat zwei entscheidende Vorteile:

- ▷ Temperaturausgleich: Acrylglas und Edelstahl dehnen sich unterschiedlich aus. Die beidseitigen Schienen gleichen diese Kräfte aus – die Scheibe bleibt gerade.
- ▷ Hohe Steifigkeit: Durch die Verbindung (Edelstahl – Fensterkante – Edelstahl) entsteht ein stabiles Sandwich. Dieses Prinzip wird im Maschinen- und Fahrzeugbau gezielt zur Verstärkung eingesetzt. Die Scheibe lässt sich nicht mehr einfach verbiegen.

Beide Sicherheitsprofile werden – je nach Bauart – mit stabilen Winkeln hinter der Fensterkante oder dem Rahmen gesichert. Dadurch greift der Täter beim Hebelversuch nicht mehr direkt die Acrylscheibe oder Kunststoffriegel an. Die Kraft wirkt auf das Sicherheitsprofil und damit auf den gesamten Fahrzeugaufbau. Der Vorteil ist klar: Der Einbrecher hebelt nicht mehr gegen sprödes Plastik, sondern gegen die Struktur des Fahrzeugs selbst.

Risiko minimieren

Einbruchschutz am Wohnmobil funktioniert wie eine Kette – sie ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Wer nur einzelne Fenster oder einfache Riegel sichert, investiert in eine trügerische Sicherheit. Nur Systeme, die die Fensterkante vollständig umschließen und die Belastung von Kunststoffriegeln und dünnen Scheiben wegnehmen, bieten echten Schutz gegen professionelle Täter. Auch wenn es selbstverständlich keinen 100-prozentigen Schutz gibt, lässt sich das Risiko doch deutlich reduzieren. ■

WER SICH TIEFER ÜBER SANDWICH- UND ZANGENPRINZIP INFORMIEREN MÖCHTE, FINDET WEITERE INFOS UNTER:

https://womo-sicherheit.de.

Erweiterte Sicherheit für Reisemobile

Schutz vor Einbruch, Schlüsselverlust und unbemerkten Leckagen



Funk-Magnetkontakt



Funk-Wassermelder 868

Einbruchschutz, Wasserschäden und der Zugang zum Fahrzeug: Thitronik erweitert sein modulares Sicherheitskonzept für Reisemobile gleich an mehreren Stellen. Neu sind ein wasserdichter Funk-Magnetkontakt, ein Funk-Wassermelder sowie CampLock Fingerprint für den schlüssellosen Zugang.

Diebstahlschutz im Außenbereich

Nicht alles, was geschützt werden soll, befindet sich im Inneren des Reisemobils. Dachboxen, Außenklappen, Anhänger oder die Motorhaube stellen jedoch besondere Anforderungen an die Sicherheitstechnik, da sie Wind und Wetter ausgesetzt sind. Für solche Anwendungen hat Thitronik einen wasserdichten Funk-Magnetkontakt entwickelt.

Das robuste, wetterfeste Gehäuse schützt die Technik vor Feuchtigkeit und Spritzwasser. Wie beim klassischen Funk-Magnetkontakt erkennt das System zudem Manipulationsversuche, etwa durch Magnete oder Störsignale, und löst unmittelbar Alarm aus. Damit können nun auch außenliegende Komponenten und mitgeführtes Zubehör abgesichert werden.

Wasserschäden frühzeitig erkennen

Leckagen am Frischwassertank, undichte Leitungen oder austretendes Wasser unter Spüle und Nasszelle bleiben häufig lange unbemerkt. Dringt Feuchtigkeit in Bodenplatten oder Möbel ein, können teure Schäden und Schimmelbildung die Folge sein.

Der neue Funk-Wassermelder 868 erkennt Feuchtigkeit bereits ab dem ersten Tropfen. Seine wasserdichte Elektronik arbeitet zuverlässig auch unter anspruchsvollen Bedingungen im Freizeitfahrzeug. Bei Wasseraustritt löst das System unmittelbar Alarm über die WiPro III (safe.lock) aus. In Verbindung mit dem Pro-finder wird die Warnung zusätzlich in Echtzeit auf das Smartphone übermittelt – auch, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt am Stellplatz steht. Die Nachrüstung erfolgt ohne aufwendige Verkabelung und schließt damit eine zentrale Sicherheitslücke in Wohnmobilen und Wohnwagen.

Komfortabler Zugang per Fingerabdruck

Mehr Komfort beim Öffnen und Schließen des Reisemobils bieten CampLock und VanLock. Statt nach dem Fahrzeugschlüssel zu greifen, genügt ein Fingertipp: Das Fahrzeug wird entriegelt und gleichzeitig die WiPro III safe.lock deaktiviert. Beim Abschließen wird die Alarmanlage automatisch wieder aktiviert.

Gerade bei Freizeitaktivitäten ist das praktisch. Wer zum Surfen, Radfahren oder Spazierengehen aufbricht, kann den Schlüssel sicher im Fahrzeug lassen. Bis zu 16 Fingerabdrücke lassen sich speichern, sodass auch Familienmitglieder oder Mitreisende Zugang erhalten. Der Sensor aus eloxiertem Aluminium ist wetterbeständig, kratzfest und arbeitet besonders energieeffizient. ■



Mit dem VanLock per Fingerabdruckscan das Reisemobil öffnen und schließen

WEITERE INFOS UNTER:

https://www.thitronik.de

Sicher unterwegs abseits des Asphalts

Wohnmobilreisen zwischen Dolomiten, Ungarn und Atlantikküste

Eine nasse Wiese auf dem Campingplatz, eine geschotterte Zufahrt, wenig Platz beim Rangieren oder eine steilere Passage: Auch mit einem Reisemobil ohne Allradantrieb gerät man unterwegs gelegentlich auf schwierigen Untergrund. Für solche Situationen hat die TUFA GmbH ihr Trainingsangebot erweitert. Neben den etablierten 4x4-Reisemobiltrainings gibt es mit dem „Offroad Training Light“ nun ein Fahrtraining für Wohnmobile, Kastenwagen, Campervans und Campingbusse mit Zweiradantrieb.

Das eigene Reisemobil kennenlernen

Im Training sollen die Teilnehmer lernen, wie sich ihr Fahrzeug auf losem Untergrund verhält und welchen Einfluss Gewicht und Beladung auf das Fahrverhalten haben. Unter kontrollierten Bedingungen stehen dafür leichte Auf- und Abfahrten sowie Slalom- und Bremsübungen auf dem Programm. Auch Rangieren, Einparken und das Einweisen durch den Beifahrer werden praktisch geübt. Grundlagen zur Pannen- und Selbsthilfe ergänzen das Training.

Da mit dem eigenen Reisemobil gefahren wird, sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit genau dem Fahrzeug, dessen Abmessungen, Gewicht und Fahrverhalten sie auch auf ihren Reisen beherrschen müssen.



„Offroad Training Light“ ist ein Fahrtraining für Reisemobile mit Zweiradantrieb



Die irische Atlantikküste mit dem individuellen Reisekonzept von TUFA entdecken

Mit dem Reisemobil auf Tour

Zudem erweitert TUFA sein Angebot um organisierte Wohnmobil- und Camperreisen. Zum Beispiel führt die „Reinhold Messner Mountain Tour” durch Südtirol und die Dolomiten. Alpenpässe und Höhenstraßen gehören ebenso zum Programm wie Besuche der Messner Mountain Museen und kulinarische Erlebnisse.

Die Camperreise „Wildes Ungarn“ verbindet Puszta, historische Orte, Weinregionen und den Balaton mit ausgewählten Sand-, Schotter- und Naturwegen, sofern Strecke und Fahrzeug dafür geeignet sind. Beide Touren finden zu festen Terminen in kleinen Gruppen mit eigenen Reisemobilen oder Campern statt.

Irland individuell entdecken

Beim „Wild Atlantic Way” setzt TUFA auf ein individuelles Reisekonzept. Die Tour entlang der irischen Atlantikküste wird auf Anfrage zu vereinbarten Reisezeiträumen angeboten. Eine ausgearbeitete Route durch Küstenlandschaften und kleine Orte bietet irische Kultur, regionale Küche und Freiraum für eigene Entdeckungen. ■

WEITERE INFOS UNTER:

https://mb-offroad.com/offroad-reisemobile-camper


© Dethleffs

Vom kompakten Reisemobil bis zur Zukunftsstudie

Dethleffs erweitert sein Angebot mit neuen Baureihen, Grundrissen und technischen Ideen

Vom kompakten Teilintegrierten über neue Grundrisse für Paare bis zum großzügigen Alkovenmobil: Dethleffs hat zum Caravan Salon 2026 zahlreiche Neuheiten vorgestellt und sein Angebot in mehreren Fahrzeugklassen erweitert. Neben neuen Serienmodellen und Sondereditionen zeigte das RU-Fördermitglied mit der Studie c.core außerdem, welche Ideen künftig im Reisemobil eine Rolle spielen könnten. Ein Überblick über die wichtigsten Neuheiten.

Der neue Graneo A 6823-2 hat fast acht Meter Länge



© Dethleffs

Kompakte Abmessungen: der neue Just Van

Mit dem Just Van führt Dethleffs eine neue Baureihe schmaler Teilintegrierter ein, die den bisherigen Globebus Camp ablöst. Mit 2,20 Metern Breite, 2,73 Metern Höhe und Fahrzeuglängen ab 5,99 Metern orientieren sich die Abmessungen an einem Camper Van, während der Innenraum den Komfort eines klassischen Reisemobils bieten soll. Zum Start stehen drei Grundrisse zur Wahl: T1, T4 und T5. Alle sind für vier Personen zugelassen und auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen ausgelegt.

Neu entwickelt wurde insbesondere der Just Van T5. Er kombiniert Längseinzelbetten im Heck mit einer Face-to-Face-Sitzgruppe im vorderen Wohnbereich. Zu allen drei Grundrissen gehören außerdem ein Schwenkbad sowie eine Küche mit 131-Liter-Kompressorkühlschrank.

Graneo feiert Weltpremiere

Am anderen Ende des Größenspektrums steht der neue Graneo. Mit der Baureihe steigt Dethleffs in die Alkoven-Oberklasse auf Mercedes-Benz-Sprinter-Basis ein. Erstes Modell ist der knapp acht Meter lange Graneo A 6823-2 mit 190 PS, Automatikgetriebe, Hinterradantrieb und einem zulässigen Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen. Viel Zuladung und eine große Heckgarage schaffen Platz für umfangreiches Reisegepäck. Für längere Aufenthalte abseits von Campingplätzen gehören unter anderem eine 325-Ah-Lithiumbatterie sowie große Frisch- und Abwassertanks zur Serienausstattung.

Ungewöhnlich ist vor allem der Grundriss. Im Alkoven befinden sich zwei voneinander getrennte Einzelbetten. Das Raumbad liegt zwischen Fahrerhaus und Wohnbereich und kann zusammen mit dem Schlafbereich vom übrigen Fahrzeug abgetrennt werden. Im Heck nimmt eine große Rundsitzgruppe mit drei Panoramafenstern die gesamte Fahrzeugbreite ein.

Neue Wohnideen bei Trend und XL

Auch bestehende Baureihen erhalten Zuwachs. Beim neuen integrierten Trend I 7027 verlagert Dethleffs den Schlafbereich nach vorn: Zwei längs angeordnete Einzelbetten sind in einem elektrisch absenkbaren Hubbett über dem Fahrerhaus untergebracht. Dadurch bleibt im Heck Platz für eine Rundsitzgruppe für bis zu sechs Personen. Das 7,40 Meter lange Modell bleibt in der Standardausführung unter 3,5 Tonnen, kann aber auf 3.650 oder 4.250 Kilogramm aufgelastet werden. Mit dem XL A 6822-2 und XL A 7822-2 kommen außerdem zwei neue Alkovenmodelle.

c.core: Ideen für das Reisemobil von morgen

Wie Reisemobile künftig leichter, autarker und flexibler werden könnten, zeigt Dethleffs mit der Studie c.core. Das Fahrzeug auf Basis des VW Crafter ist ausdrücklich nicht als seriennahes Modell gedacht. Vielmehr dient es als Experimentierfeld, um neue Technologien unter realen Bedingungen zu erproben und Erkenntnisse für spätere Serienfahrzeuge zu sammeln.



Der Just Van T5 Jupiter hat eine Face-to-Face-Sitzgruppe im vorderen Wohnbereich

Zu den auffälligsten Ideen gehört der neuartige Leichtbau-Aufbau „Necto“ aus geprägten und miteinander verklebten Aluminiumblechen. Auf dem Dach sitzt zudem eine ausfahrbare „Solarblume“, deren Photovoltaikflächen bis zu 600 Watt liefern und ausgefahren gleichzeitig als Sonnenschutz dienen. Eine Wasseraufbereitungsanlage bereitet Grauwasser in mehreren Stufen wieder auf und soll so die mitzuführende Wassermenge reduzieren. Auch im Innenraum experimentiert Dethleffs mit flexiblen Lösungen – beispielsweise einer wandelbaren Sitzgruppe, einem Beamer statt Fernseher sowie einer Küche mit verdecktem Induktionskochfeld. ■

WEITERE INFOS UNTER:

https://www.dethleffs.de



Die c.core „Solarblume“, liefert bis zu 600 Watt

Von Küstenwegen bis zu Bergtouren

Neue Wanderführer für Slowenien, Süddänemark und Kanada

Mit dem Reisemobil eine Region erkunden und zwischendurch die Wanderschuhe schnüren gehört für viele Reisende zusammen. Wer das Fahrzeug für ein paar Stunden stehen lässt, entdeckt Landschaften und Orte noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive. Drei neue Wanderführer aus dem Conrad Stein Verlag liefern dafür Anregungen für Touren zwischen Nord- und Ostsee in Süddänemark, durch die abwechslungsreiche Landschaft Sloweniens und durch den Südwesten Kanadas. Neben ausführlichen Wegbeschreibungen bieten alle drei Bücher Karten, praktische Informationen zur Tourenplanung und GPS-Tracks zum Download.



© Conrad Stein Verlag

Slowenien:
zwischen Alpen und Adria

Slowenien bietet auf vergleichsweise kleinem Raum ganz unterschiedliche Wanderlandschaften. Die 25 Touren führen von den Julischen Alpen über die Karawanken und Steiner Alpen bis ins Karstgebiet und an die Adriaküste. Dabei reicht die Auswahl von hochalpinen Regionen und dichten Wäldern bis zu sanften Hügellandschaften, Höhlen und Moorgebieten. Auch einige weniger bekannte Tourenziele haben die Autoren Evelyn und Ralph Scheer aufgenommen. ■

Slowenien – 25 Wanderabenteuer zwischen Alpen und Adria, Evelyn und Ralph Scheer; 160 Seiten, 62 farbige Abbildungen, 29 Karten, 26 Höhenprofile, 15 Euro.
ISBN 978-3-86686-864-9



© Conrad Stein Verlag

Süddänemark:
Wandern zwischen zwei Meeren

Deutlich flacher, aber nicht weniger abwechslungsreich geht es in Südjütland und auf Fünen zu. 30 Touren führen an Küsten und über Deiche, durch Wälder, Heidegebiete und Flusstäler sowie zu Orten wie Ribe und Tønder. Teilweise verlaufen sie auf bekannten Fernwanderwegen wie Gendarmstien, Hærvejen oder Øhavsstien. Varianten bei Länge und Anspruch ermöglichen es, die Wanderungen an die eigenen Pläne anzupassen. ■

Süddänemark – 30 Touren in Südjütland und auf Fünen, Wolfgang Barelds; 160 Seiten, 63 farbige Abbildungen, 34 Karten, 7 Höhenprofile, 15 Euro.
ISBN 978-3-86686-852-6



© Conrad Stein Verlag

Kanada: vom Pazifik
bis in die Rocky Mountains

Wer mit dem Reisemobil durch den Südwesten Kanadas reist, kann die klassischen Reiserouten mit Wanderungen verbinden. 30 kürzere und Halbtagestouren führen unter anderem durch Küstenregenwälder, zu türkisfarbenen Bergseen und in die Coast Mountains, Columbia Mountains und Rocky Mountains. Auch das trockenere Interior Plateau mit Seen, Prärie und Kiefernwäldern gehört dazu. Die Touren liegen entlang klassischer Reiserouten und lassen sich so gut in eine Rundreise integrieren. ■

Kanada Südwesten – 30 Touren zwischen Vancouver Island und Rocky Mountains, Regina Stockmann; 160 Seiten, 70 farbige Abbildungen, 30 Karten, 23 Höhenprofile, 15 Euro.
ISBN 978-3-86686-874-8

Caravan Salon 2026 zieht mehr als 259.000 Besucher an

Caravaning bleibt gefragt: 834 Aussteller präsentierten in Düsseldorf Fahrzeuge, Zubehör und Reiseangebote

Der Caravan Salon 2026 in Düsseldorf ist mit einer positiven Bilanz zu Ende gegangen. Mehr als 259.000 Besucher informierten sich bei der 65. Ausgabe über Reisemobile, Caravans, Zubehör, Technik und Reiseziele. Mit 834 Ausstellern aus 41 Ländern verzeichnete die Messe zudem einen neuen Ausstellerrekord. Trotz eines wirtschaftlich anspruchsvollen Umfelds blieb das Interesse am mobilen Reisen damit hoch.

Neben neuen Fahrzeugen und technischem Zubehör rückten auch unterschiedliche Formen des Reisens stärker in den Fokus. Themenwelten zu Selbstausbau, Outdoor, Offroad und Reisezielen ergänzten das Angebot. Bemerkenswert: Rund ein Drittel der Besucher zählte laut Veranstalter zu den Caravaning-Einsteigern.

Auch zahlreiche Fördermitglieder der Reisemobil Union nutzten den Caravan Salon für den Austausch mit Herstellern, Vertriebspartnern und Reisemobilisten, wie zum Beispiel Thetford. „Der CARAVAN SALON ist die größte Caravaningmesse unserer Branche und für Thetford der wichtigste Höhepunkt des Jahres“, erklärt Marie Boulanger, Managing Director Europe & APAC Thetford. Besonders wichtig sei dabei der direkte Kontakt zu den Anwendern: „Ihre Erfahrungen und ihr Feedback helfen uns dabei, die sich wandelnden Bedürfnisse besser zu verstehen und wertvolle Impulse für die Entwicklung unserer zukünftigen Produkte zu gewinnen.“

Auch über einzelne Produkte hinaus bot die Messe Gelegenheit, aktuelle Herausforderungen der Branche zu diskutieren. Der Caravaning Industrie Verband (CIVD) verwies unter anderem auf die Bedeutung einer leistungsfähigen touristischen Infrastruktur und geeigneter politischer Rahmenbedingungen für das Caravaning. ■

DER NÄCHSTE **CARAVAN SALON** DÜSSELDORF FINDET **VOM 27. AUGUST BIS 5. SEPTEMBER 2027** STATT.

Auch die Fördermitglieder der RU nutzen den Caravan Salon Düsseldorf, um ihre Neuheiten zu präsentieren (Fotos: KSKOMM)













Mitglieder und Förderer der Reisemobil Union e.V.

WOHNMOBIL-HERSTELLER

Bürstner GmbH & Co. KG
Weststr. 33 | 77694 Kehl
Tel.: 0785185-0
E-Mail: info@buerstner.com
https://www.buerstner.com

Carthago Reisemobilbau GmbH
Carthago Ring 1 | 88362 Aulendorf
Tel.: 07525 9200-0
E-Mail: info@carthago.com
https://www.carthago.com

Dethleffs GmbH & Co.KG
Arist-Dethleffs-Str. 12 | 88316 Isny im Allgäu
Tel.: 07562 987-210
E-Mail: Helge.Vester@dethleffs.de
https://www.dethleffs.de

Frankia-GP GmbH
Bernecker Str. 12 | 95509 Marktschorgast
Tel.: 09227 7380
E-Mail: info@frankia.de
https://www.frankia.com

Hobby Wohnwagenwerk
Harald-Striewski-Str. 15 | 24787 Fockbeck
Tel.: 04331 606-0
E-Mail: info@hobby-caravan.de
https://www.hobby-caravan.de

La Strada Fahrzeugbau GmbH
Am Sauerborn 19 | 61209 Echzell
Tel.: 06008 91110
E-Mail: info@lastrada-mobile.de
www.lastrada-mobile.de

Niesmann + Bischoff Reisemobile
Clou-Str. 1 | 56751 Polch
Tel.: 02654 9330
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
https://www.niesmann-bischoff.com

Schell Fahrzeugbau GmbH
Sandweg 1 | 96132 Schlüsselfeld/Aschbach
Tel.: 09552 93130
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
https://www.phoenix-reisemobile.de

WOHNMOBIL-ZUBEHÖR

Alde Deutschland GmbH
Am Zauser 3 | 97502 Euerbach
Tel.: 09726 4659960
E-Mail: info@alde-deutschland.de
https://de.alde.se

ANIfit Tiernahrung
Hermannstr. 44 | 31675 Bückeburg
Tel.: 05722 906057
E-Mail: info@gesundes-tierfutter.de
https://www.anifit.de

Arwinger GmbH & Co. KG
Saseler Damm 43-45 | 22395 Hamburg
Tel.: 040 6077639-0
E-Mail: kontakt@arwinger.de
https://arwinger.de

BoCaWa GmbH
Büllenkottenweg 4 | 40229 Düsseldorf
Tel.: 0211 56695878
E-Mail: klaus.use@bocawa.de
https://bocawa.de

Dometic Germany GmbH
Hollefeldstr. 63 | 48282 Emsdetten
Tel.: 02572 8790
E-Mail: kontakt@dometic.de
https://www.dometic.com

G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH
Hainweg 4 | 67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel.: 06701 205-26- 0
E-Mail: info@diepolstermacher.com
https://diepolstermacher.de

GISATEX GmbH & Co.KG
Technische Textilien & Matratzen Manufaktur
Dieselstr. 14 | 72770 Reutlingen
Tel.: 07121 9090390
E-Mail: info@gisatex.de
https://www.gisatex.de

Gritzo Versiegelungs GmbH | Die Versiegler
Max-Keith-Straße 33 | 45136 Essen
Tel.: 0173 1051982
E-Mail: gritzo@die-versiegler.de
https://die-versiegler.de

HEOSolution GmbH
Dürrlauinger Str. 3 | 89356 Haldenwang
Tel.: 08222 412216
E-Mail: info@heosolution.de
https://www.heosolution.de

Ingenieurbüro Innovandom
Marc Beutelspacher
Wolfmahdenstr. 57 | 70563 Stuttgart
Tel.: 0174 2047420
E-Mail: info@innovandom.de
https://www.innovandom-sonnenschutz.com

L.A.S. GmbH Sani Station
Osemundstr. 19 | 58636 Iserlohn
Tel.: 02371 78831-0
E-Mail: info@las-gmbh.de
https://www.sani-station.de

Markus Ruge GmbH
Romain-Rolland-Str. 62 | 13089 Berlin-Pankow
Tel.: 030 51063959
E-Mail: service@bear-lock.de
https://www.bear-lock.de

Megasat Werke GmbH
Brückenstraße 2a | 97618 Niederlauer
Tel.: 09771 63567100
E-Mail: info@megasat-werke.de
https://www.megasat.tv

MEM GmbH
Im Jägerfeld 40 | 85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 94066
E-Mail: info@autokralle.de
https://mast-autokralle.de

My-Travel-Bike
Luziengasse 5 | 88662 Überlingen
Tel.: 07551 9893735
E-Mail: info@my-travel-bike.de
https://my-smartbike.eu

Pieper GmbH & Co KG-Großhandel
Sandstr. 14-18 | 45964 Gladbeck
Tel.: 02043 9737-0
E-Mail: m.kaniewski@pieper-freizeit.de
https://www.pieper-freizeit.de

Pro Car GmbH & Co. KG
Hälverstr. 43 | 58579 Schalksmühle
Tel.: 02355 893-200
E-Mail: pro-car@pro-car.de
https://www.pro-car.de

Reich GmbH
Ahornweg 37 | 35713 Eschenburg
Tel.: 09776 64-0
E-Mail: info@reich-web.com
https://www.reich-web.com

Reimo Reisemobil-Center GmbH
Boschring 10 | 63329 Egelsbach
Tel.: 06150 8662-310
E-Mail: shop@reimo.com
https://www.reimo.com

Ruderer Klebetechnik GmbH
Harthauser Str. 2 | 85604 Zorneding
Tel.: 08106 24210
E-Mail: marketing@ruderer.de
https://www.ruderer.de

Rühl Leder GmbH
Mainstr. 42 | 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 7404010
E-Mail: info@ruehl-leder.de
https://ruehl-automotive.de

SMV-GmbH Deutschland
Bruchheide 8 | 49163 Bohmte
Tel.: 05731 30017-0
E-Mail: info@smvmetall.de
https://www.smvmetall.de

SOG® Systeme GmbH & Co. KG
In der Mark 2 | 56332 Löf
Tel.: 02605 952762
E-Mail: info@sog-systeme.de
https://www.sog-systeme.de

TEC Power
Sinziger Str. 34 (B9) | 53424 Remagen
Tel.: 02642 903872
E-Mail: info@tec-power.de
https://tec-power.de

Teleco GmbH
Franz-Josef-Strauß-Str. 41
82041 Deisenhofen b München
Tel.: 089 21129976
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
https://www.teleco-gmbh.de

Ten Haaft GmbH
Neureutstraße 9 | 75210 Keltern
Tel.: 07231 585880
E-Mail: info@ten-haaft.de
https://ten-haaft.com

Thetford GmbH
Schallbruch 14 | 42781 Haan
Tel.: 31625288380
E-Mail: info@thetford.eu
https://thetford.com

Thitronik GmbH
Finkenweg 11-15 | 24340 Altenhof b Eckernförde
Tel.: 04351 76744112
E-Mail: kontakt@thitronik.de
https://www.thitronik.de

Titan Technology GmbH
An der Feuerwache 9 | 41836 Hückelhoven
Tel.: 02433 940180
E-Mail: info@titan-cd.de
https://titan-tech.de

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Werner-von-Braun-Str. 12 | 85640 Putzbrunn
Tel.: 089 46172020
E-Mail: info@truma.com
https://www.truma.com

Volker Gosewinkel GmbH
Boschstr. 12 | 82178 Puchheim
Tel.: 089 80071835
E-Mail: info@multiman.de
https://www.multiman.de

WM aquatec GmbH & Co. KG
Uracher Str. 22 | 73268 Erkenbrechtsweiler
Tel.: 7026 9321090
E-Mail: info@wm-aquatec.de
https://wm-aquatec.de/

WOMO-Sicherheit
Stemberg 12 | 33178 Borchen
Tel.: 0160 6119911
E-Mail:info@womo-sicherheit.de
https://womo-sicherheit.de



WERKSTÄTTEN & HÄNDLER

Autohaus Geiger GmbH & Co. KG
Hoftalstraße 18 | 71720 Oberstenfeld
Tel.: 07062 917190
E-Mail: Info@geiger-autohaus.de
https://www.geiger-autohaus.de

Caravan Metropol
Edisonstraße 14 | 02625 Bautzen
Tel.: 03591 2796500
E-Mail: info@caravan-metropol.de
https://www.caravan-metropol.de

DeinCampervermittler.de
Hauptstraße 22a | 37339 Teistungen
Tel.: 0171 7798879
E-Mail: info@deincampervermittler.de
https://deincampervermittler.de

Goldschmitt techmobil GmbH
Goldschmitt-Technik-Park 1
74746 Höpfingen
Tel.: 06283 2229-123
E-Mail: info@goldschmitt.de
https://www.goldschmitt.de

Hymer Zentrum B1 Dhonau GmbH
Kölner Str. 35-37 | 45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 484290
E-Mail: info@hymerb1.de
https://www.hymerb1.de

InterCaravaning GmbH & Co KG
Im Metternicher Feld 5-7 | 56072 Koblenz
Tel.: 0261-1005454
E-Mail: info@intercaravaning.de
https://www.intercaravaning.de

Knocks Motors GmbH & Co KG
Schulland 1 | 34474 Diemelstadt
Tel.: 05694 990990
E-Mail: knocks-motors@t-online.de
https://www.knocks-motors.com

Kuhn Auto Technik GmbH
Ziegeleistraße 2-5 | 54492 Zeltingen-Rachtig
Tel.: 06532 95300
E-Mail: info@kuhn-autotechnik.de
https://www.kuhn-autotechnik.de

Lewandowsky Caravaning GmbH
Am Kanal 1b | 49565 Bramsche
Tel.: 05461 65488
E-Mail: info@lewandowsky-caravaning.de
https://www.lewandowsky-reisemobile.de

Rauert Reisemobile GmbH
Vosskamp 5 | 26655 Westerstede
Tel.: 04488 861800
E-Mail: info@rauert-reisemobile.de
https://www.rauert-reisemobile.de

Wohnwagen Becker GmbH & Co. KG
Dörnbergstr. 15 + 17 | 34233 Fuldatal
Tel.: 0561 9867-0
E-Mail: info@wohnwagen-becker.de
https://www.wohnwagen-becker.de

Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.
Grüner Weg 12 | 61169 Friedberg
Tel.: 06031 79479-0
E-Mail: info@zkf.de
https://www.caravan-fachbetrieb.de



BATTERIEN & ELEKTRO

CamperLectric GbR
Gleichenstr. 17 | 99867 Gotha
Tel.: 03621 3395450
E-Mail: info@camperlectric.de
https://camperlectric.de

Green Power LED KG
Böhmsholzer Weg 5a | 21391 Reppenstedt
Tel.: 04131 927720
E-Mail: info@green-power-led.de
https://green-power-led.de

Liontron GmbH & Co. KG
Bahnstr. 29 | 47929 Grefrath
Tel.: 02157 1449070
E-Mail: info@liontron.de
https://liontron.com

STELLPLÄTZE, TOURISMUS & MESSEN

ACSI Publishing BV
Geurdeland 9 | 6673 DR Andelst
Niederlande
Tel.: + 31 488-471434
E-Mail: hseyffardt@acsi.eu
https://www.acsi.eu

Camping- und Reisemobil-Stellplatz Waldwinkel
Zum Dreschhaus 4 | 49565
Tel.: 05468 9394580
E-Mail: info@campingplatz-waldwinkel.com
https://www.campingplatz-waldwinkel.com

camping.info GmbH
Oranienburger Str. 27 | 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 994048620
E-Mail: office@camping.info
https://www.camping.info

Campingplatz Holmernhof
Am Tennispark 10 | 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531 24740
E-Mail: info@holmernhof-camping.de
https://www.holmernhof-camping.de

Deutsche Fachwerkstraße
Johannesberger Str. 2 | 36041 Fulda
Tel.: 0172 5239528
E-Mail: info@deutsche-fachwerkstrasse.de
https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de

Duicorn GmbH & Co. KG | CARAVANYA
Arno-Nitzsche-Straße 45 | 04277 Leipzig
Tel.: 0341 24890185
E-Mail: cw@caravanya.com
https://www.caravanya.com

Eifel Tourismus GmbH
Kalvarienbergstr. 1 | 54595 Prüm
Tel.: 06551 96560
E-Mail: reh@eifel.info
https://www.eifelsteig.de

f.re.e. Messe München
Messegelände | 81823 München
Tel.: 089 94911528
E-Mail: newsline@messe-muenchen.de
free-muenchen.de

Geldern Tourismus- und Kulturbüro
Issumer Tor 36 | 47608 Geldern
Tel.: 02831 398107
E-Mail: tourismus@geldern.de
https://www.geldern.de

Gemeinde Nettersheim
Urftstraße | 53947 Nettersheim
Tel.: 02441 888-18
E-Mail: info@nettersheim.de
https://www.nettersheim.de

Gemeinde Ürzig/Mosel
Finkenweg 10 | 54539 Ürzig
Tel.: 06532 2620
E-Mail: info@uerzig.de
https://www.uerzig.de

Gemeinsam zum Erfolg-Stadtentwicklung Bad Windsheim GmbH & Co KG
Bad Windsheimerstr. 7 | 91438 Bad Windsheim
Tel.: 09841 66890
E-Mail: info@phoeniX-reisemobilhafen.de
https://www.bad-windsheim.de

GHT- Park I GmbH & Co. KG
Glashüttenstr. 4 | 52349 Düren
Tel.: 02421 7022747
E-Mail: info@ght-park-dueren.de
https://www.glashuettedueren.de

HKM Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH Baden-Württemberg
Esslinger Straße 8 | 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 892480-00
E-Mail: info@heilbaeder-bw.de
https://naturgesund-bw.de

Helmut KNAUS KG
Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 98318-0
E-Mail: info@knauscamp.de
https://www.knauscamp.de

help2camp GmbH
Lämlinstr. 13 | 74080 Heilbronn
Tel.: 07131 9244101
E-Mail: info@help2camp.de
https://www.help2camp-business.com

Landesmesse Stuttgart GmbH & Co. KG
Messepiazza 1 | 70629 Stuttgart
Tel.: 711 185600
E-Mail:info@messe-stuttgart.de
https://www.messe-stuttgart.de

Lets Go AS
Oscars Gate 27 | 0352 Oslo
Norwegen
Tel.: +47 69 34868021
E-Mail: office@camping-app.eu
https://www.letsgo.as

Messe Düsseldorf GmbH
Messeplatz, Stockumer Kirchstr. 61 | 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 456001
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
https://www.messe-duesseldorf.de

MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1 | 45131 Essen
Tel.: 0201 72 440
E-Mail: info@messe-essen.de
https://www.messe-essen.de

park4night
70 Quai Jules Bouvat | 07130 Saint-Péray
Frankreich
E-Mail: contact@park4night.com
https://park4night.com

Reisemobilhafen Köln
An der Schanz | 50735 Köln
Tel.: 0178 4674591
E-Mail: info@reisemobilhafen-koeln.de
https://www.reisemobilhafen-koeln.de

Rosenstädter Wohnmobiloase
Hüttenstraße 57b / 57 c | 06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 5451790
E-Mail: t.klaube@sghdl.de
https://rosenstaedter.de

Saarpfalz-Touristik
Paradeplatz 4 | 66440 Blieskastel
Tel.: 06841 1047174
E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de
https://www.saarpfalz-touristik.de

Stadtmarketing Bramsche
Hasestr. 11 | 49565 Bramsche
Tel.: 05461 9355-0
E-Mail: info@stadtmarketing-bramsche.de
https://www.city-bramsche.de

Stadtverwaltung Goch Tourist Info
Markt 2 | 47574 Goch
Tel.: 02823 320-749
E-Mail: tourist-info@goch.de
https://www.goch.de

Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
nautimo
Friedenstr. 99 | 26386 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 77355-0
E-Mail: info@nautimo.de
https://stadtwerke-wilhelmshaven.de

Tourist-Information Heilbronn Marketing GmbH
Kaiserstr. 17 | 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 562270
E-Mail: info@heilbronn-marketing.de
https://www.heilbronn.de

Tourist-Information der Stadt Rotenburg a. d. Fulda
Marktplatz 2 | 36199 Rotenburg a d Fulda
Tel.: 06623 933-440
E-Mail: tourist-info@rotenburg.de
https://rotenburg-erleben.de

TUFA GmbH
Im Friesen 9 | 78337 Öhningen
Tel.: 07732 970147
E-Mail: info@mb-offroad.com
https://mb-offroad.com

van Dongen GbR | Mosel Campingplatz
Rissbacherstr. 155 | 56841 Traben-Trarbach
Tel.: 06541 3111
E-Mail: info@moselcampingplatz.de
https://www.mosel-camping-platz.de

Weingut Helmut Geil
Am Römer 26 | 55232 Monzernheim
Tel.: 06244 220
E-Mail: info@geilwein.de
https://geilwein.de

Weingut Schreieck
Friedhofstr. 8 | 67487 St. Martin
Tel.: 06323 7042630
E-Mail: urlaub@schreieck-wein.de
https://schreieck-wein.de

WiSta Diepholz mbH
Rathausmarkt 1 | 49356 Diepholz
Tel.: 05441 909207
E-Mail: wista@stadt-diepholz.de
https://www.wista-diepholz.de

Wohnmobilland Schweiz
Gärbistrasse 16 | 9475 Sevelen
Tel.: +41 81 5150281
Schweiz
E-Mail: info@womoland.ch
https://wohnmobilland-schweiz.ch

Wohnmobilstellplatz Bremen
„Fahr mal runter"
Rudolf-Diesel-Str. 12 | 28816 Stuhr
Tel.: 0152 55243607
E-Mail: womostellplatz.fahr.mal.runter@web.de
https://womoplatzbremen.de

WTM GmbH Waiblingen
Scheuerngasse 4 | 71332 Waiblingen
Tel.: 07151 50018321
E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
https://www.waiblingen.de

VERSICHERUNGEN, GUTACHTER & SERVICE

Caravaning Gutachter Fachverband e.V.
Schwalheimerstr.9a | 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 9286254
E-Mail: info@cgf-ev.de
https://cgf-ev.de

Conrad Stein Verlag
Kiefernstr. 6 | 59514 Welver
Tel.: 02384 963912
E-Mail: info@Conrad-Stein-Verlag.de
www.conrad-stein-verlag.de

ESV Schwenger GmbH u. Co.KG
Plieninger Str. 40 B | 70567 Stuttgart
Tel.: 0711 4596020
E-Mail: vardis@esv-schwenger.de
https://esv-schwenger.de

Happel Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
Wehrenbold Str. 2 | 35075 Gladenbach
Tel.: 06462 41987-0
E-Mail: info@sv-happel.de
https://www.sv-happel.de

heycamp GmbH
Lerchenweg 13 | 59494 Soest
E-Mail: d.schneller@heycamp.de
https://www.heycamp.de

Jahn und Partner
Augsburger Str. 23-25 | 86415 Mering
Tel.: 08233 38090
E-Mail: jup@jahnupartner.de
https://www.jahnupartner.de

KFZ Sachverständigenbüro
In der Dell 4 | 66646 Marpingen/Urexweiler
Tel.: 06827 3050503
E-Mail: info@sachverständiger-gard.de
https://www.sachverständiger-gard.de

mobile GARANTIE Deutschland GmbH
Knibbeshof 10a | 30900 Wedemark
Tel.: 05130 9757030
E-Mail: info@mobile-garantie.de
https://mobile-garantie.de/

RMV Versicherungsservice GmbH
Im Weiherchen 4-6 | 52525 Heinsberg
Tel.: 02452 977070
E-Mail: mail@rmv-versicherung.de
https://www.rmv-versicherung.de

Werbegestaltung Wouters
Zieglersteg 3 | 52078 Aachen
Tel.: 0241 522088
E-Mail: info@wouters-aachen.de
https://www.wouters-aachen.de



© Caravaning Industrie Verband e.V.

Termine 2026 /2027

November 11/26

18.11. – 22.11.
Messe – Touristik & Caravaning Leipzig
Leipzig

https://www.messe-stuttgart.de/tc

26.11. – 29.11.
Messe – AUTO CAMPING CARAVAN
Berlin

https://auto-camping-caravan.de

Januar 01/27

16.01. - 24.01.
Messe – CMT
Stuttgart

https://www.messe-stuttgart.de/cmt

Februar 02/27

04.02. – 07.02.
Messe – REISEN & CARAVANING
Hamburg
Hamburg

https://www.messe-stuttgart.de/reisenhamburg

Februar 02/27

10.02. – 14.02.
Messe – ABF
Hannover

https://www.abf-hannover.de/de

10.02. – 14.02.
Messe – f.re.e
München

https://free-muenchen.de/de

24. – 28.02.
Messe – Reise + Camping
Essen

https://www.reise-camping.de

März 03/27

Mitte/Ende März
RU Treff SÜD geplant
Genauer Termin, Ort und Anmeldung folgen. Die Organisatoren Familie Schilke sind noch in der Planung.

Organisation der Reisemobil Union

PRÄSIDIUM



John Bexkens
Vize-Präsident

Tel.: +49 173 2877236
E-Mail: john.bexkens@reisemobil-union.de



Volker Grasberger
Schatzmeister

Tel.: +49 171 49722354
E-Mail: volker.grasberger@reisemobil-union.de

ERWEITERTES PRÄSIDIUM



Peter Kißling
Sonderaufgaben / Stellplätze

Tel.: +49 2191 4642097
E-Mail: peter.kissling@reisemobil-union.de



Siegfried Orth
Internationales

Tel.: +49 911 881999518
E-Mail: siegfried.orth@reisemobil-union.de



Hans-Joachim Kluth
Digitales und Formales

Tel.: +49 160 1551865
E-Mail: hans-joachim.kluth@reisemobil-union.de



Astrid Surkamp
Mitglieder

Tel.: +49 178 7793337
E-Mail: astrid.surkamp@reisemobil-union.de



Hermann Blacha
Mitglieder

Tel.: +49 151 15105679
E-Mail: hermann.blacha@reisemobil-union.de



Hans Heitmeyer
Fördermitglieder

Tel.: +49 172 5224088
E-Mail: hans.heitmeyer@reisemobil-union.de

REGIONALE ANSPRECHPARTNER

Peter Kluge
Tel: +49 40 7224629
E-Mail: peter.kluge@reisemobil-union.de

Norbert Schröter
Tel.: +49 2841 61194
E-Mail: norbert.schroeter@reisemobil-union.de

Kurt Westphal
Tel.: +49 172 830462
E-Mail: kurt.westphal@reisemobil-union.de

GESCHÄFTSSTELLE



Ulrike Albrecht
Geschäftsstelle

Tel.: +49 7066 9632877
E-Mail: info@reisemobil-union.de

Impressum

HERAUSGEBER

Reisemobil Union e.V.
Interessenvertretung der Reisemobilfahrer

Gerardus Johannes (John) Bexkens
(Vize-Präsident)
Brucknerstraße 71
53844 Troisdorf

vertreten durch das geschäftsführende Präsidium gem. § 26 BGB
bestehend aus:
John Bexkens (Vize-Präsident)
Volker Grasberger (Schatzmeister)

GESCHÄFTSSTELLE

Ulrike Albrecht
Geschäftsstelle der Reisemobil Union e.V.
Wendelinstraße 15
74078 Heilbronn
Tel.: +49 7066 9632877
Fax +49 7066 9632878
info@reisemobil-union.de
www.reisemobil-union.de

REDAKTION, LAYOUT & REALISATION

KSKOMM GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 3
56424 Mogendorf
Tel.: +49 2623 79901-60
presse@kskomm.de
https://kskomm.de

ANZEIGENLEITUNG

Barbara Hannappel
KSKOMM GmbH & Co. KG
Tel.: +49 2623 79901-60
anzeigen@kskomm.de

COPYRIGHT

Titelbild: © Helmut KNAUS KG Campingparks
Foto Rückseite: © huafires/iStock
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Soweit nicht anderweitig vermerkt, Fotos des Reisemobil Union e.V.

REISE
MOBIL
UNION
®

...Freunde in Europa!



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER